



Gemeinsam auf dem Weg Skupno na poti

Pfarrblatt
Župnijski list

Pfarre Köttmannsdorf
Fara Kotmara vas

Oktober 2025



Schön, dass du mit uns gehst.

Lepo, da grješ z nami.



Gemeinsam auf dem Weg

Auf dem Weg freue ich mich sehr, dass wir Ihnen wieder vom vielfältigen Geschehen in unserem pfarrlichen Leben berichten dürfen. In diesem Halbjahresbericht teilen wir mit Ihnen, was sich von der Fasten- und Osterzeit, über die Maiandachten, das Pfarr- und Erstkommunionsfest bis hin zu den Sommer- und Herbstkirchtage ereignet hat. Schön, dass Sie den Weg mitgehen und wir gemeinsam Pilger der Hoffnung sind. Das Herzstück bildete die Vorbereitung auf die Osterfeierlichkeiten. Schön, dass Sie unsere feiernde Gemeinschaft durch Ihre physische, singende und mitbetende Stimme stärkten.

In besonderer Weise freue ich mich, die wachsende Kirche in Ihren Ortschaften zu erleben. Die Speisensegnungen, die Maiandachten und die Feldmessen nehmen Sie gerne an. Dass Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen daran teilnehmen und als betende Gemeinschaft zusammenkommen, ist erfreulich. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen, die vor Ort wunderbare Mühen auf sich nehmen, um das Gebet zu gestalten und zu führen, die Agape herzurichten und so unsere Feiern mit einer leiblichen Stärkung ausklingen zulassen. Schön, dass die Kirche und der Glaube im Dorf wachsen und gelebt werden.

Das Pfarr- und das Erstkommunionsfest zeigten die Schönheit und die Kraft des Zusammenhalts und Wirkens in unserer Pfarrgemeinde. Wir danken dem lieben Gott für die Vielfalt der mitwirkenden Gruppen und auch dafür, dass das Wetter mitspielte.

Ich kann nicht aufhören, meinen herzlichen Dank an die lieben Ministrant:innen, an die Kin-



der unserer Pfarre und deren Familien zu richten, die unser pfarrliches Leben mitgestalten und mittragen und uns als Pfarrgemeinde und Kirche eine Zukunft ermöglichen.

Nicht zuletzt denken wir in Dankbarkeit an unsere lieben Verstorbenen, die das pfarrliche Leben im Gebet, im Glauben, im Herzen und im Wirken geprägt haben. Der Herr vergelte ihnen ihr Wirken mit dem ewigen Lohn!

Auf uns alle lasse der Herr auf die Fürsprache der Mutter Gottes seinen reichen Segen herabsteigen!

Ihr Pfarrprovisor
Sylvère Buzingo

Für den Inhalt verantwortlich: das Redaktionsteam – **Edith** Defner-Rainer, **Martina** Marko, **Ingrid** Offner, **Ingeborg** Veratschnig und für die Übersetzungen: **Jože** Wakounig und **Rok** Kovac, **Svetlana** Warkounig.

Besonderen Dank an **Manuel** Monitzer und **Rok** Kovač, die unsere Beiträge online stellen und großartige Fotos machen.

Za vsebino odgovarja: uredniška skupina – **Edith** Defner-Rainer, **Martina** Marko, **Ingrid** Offner, **Ingeborg** Veratschnig. Prevodi: **Jože** Wakounig, **Rok** Kovač, **Svetlana** Wakounig.

Posebna zahvala gre **Manuelu** Monitzerju in **Roku** Kovaču, ki naše prispevke oblikujeta elektronsko in delata odlične fotografije.

Danke! Hvala!

Wir suchen Verstärkung: Wenn du gerne Fotos machst und uns beim Festhalten des pfarrlichen Lebens unterstützen möchtest, sind wir sehr dankbar, wenn du dich bei Sylvère meldest.

Iščemo okrepitev: Če rad, rada fotografiraš in nas hočeš podpirati pri dokumentiranju farnega življenja, ti bomo zelo hvaležni, hvaležne. Oglasi se, prosimo, pri našem dušnem pastirju Sylvèru.



Skupno na poti

Zelo me veseli, da vam lahko poročamo o mnogovrstnem dogajanju v naši župniji. V tem polletnem poročilu vidite, kaj se je dogajalo od posta in Velike noči, do šmarnic, farnega praznika in pa prvega obhajila tja do poletnih in jesenskih semnjev. Smo kot romarji upanja skupno na poti. Osrčje je Velika noč. Lepo je, da krepimo skupnost.

Posebno me veseli, ko doživljam, kake raste Cerkev po vaseh. Blagoslov jedil, šmarnice in maše na prostem radi sprejemate. Razveseljivo je, da sodelujejo mladi, odrasli in stari. Hvala prisrčna vsem, ki se trudijo, da oblikujejo in vodijo molitve, pripravljajo agape in s tem krepitve za dušo ter telo.

Farni praznik in prvo obhajilo dokazujeta lepoto in moč povezanosti v župniji. Zahvaljujemo se Bogu, da nam je podaril lepo vreme.

Iskrena hvala ministrantom in ministrantkam, otrokom ter njihovim družinam, ki sooblikujejo farno življenje in omogočajo dobro prihodnost.

V hvaležnosti mislimo na drage rajne, ki so zaznamovali življenje v župniji z molitvijo, v veri, v srcu ter v delovanju. Bog jim povrni vse z večnim plačilom.

Gospod naj nam na priprošnjo Matere Božje podeli svoj bogati blagoslov.

Vaš farni provizor
Sylvère Buzingo.



Doris Kotnik

Pfarrsekretärin

Mein Name ist Doris Kotnik und ich arbeite seit Mai 2025 als Pfarrsekretärin in unserer Pfarre. Meine Wurzeln liegen in St. Paul im Lavanttal und meine Jugend verbrachte ich in Klagenfurt.

Seit 25 Jahren lebe ich mit meinem Mann, unseren drei Töchtern und 2 Katzen in Trabesing. In meiner Freizeit findet ihr mich im Garten - dort kann ich beim Arbeiten den Gedanken freien Lauf lassen. Ich lese gerne, mag die Meeresluft und esse am liebsten Suppen in allen Variationen. Die wichtige Zusammenarbeit mit Pfarrprovisor Sylvère, mit den ehrenamtlichen Helfern und dem Pfarrgemeinderat sehe ich als interessante, wertvolle und schöne Aufgabe.

Einige persönliche Begegnungen, Erlebnisse und Erfahrungen habe ich im Pfarrbüro schon sammeln können und ich freue mich auf viele weitere.

Wir begrüßen **Doris Kotnik** ganz herzlich und wünschen ihr viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei **Maria Niemitz** für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute und viel Gesundheit.

Župnijska tajnica

Ime mi je Doris Kotnik; od maja delam kot tajnica v naši župniji. Korenine so mi v Šentpavlu v Laboški dolini / St. Paul im Lavanttal; mladost sem preživljala v Celovcu.

Že 25 let živim z možem, najinimi tremi hčerami in z dvema mačkama v Trabesingah. V prostem času sem na vrtu, pri delu; tam mi misli lahko uhajajo na vse smeri. Rada berem, ljubim morski zrak in najraje jem različne juhe.

Sodelovanje s provizorjem Sylvèrom, s prostovoljnimi sodelavci ter sodelavkami in z župnijskim svetom mi je zanimiva, dragocena, lepa naloga.

Osebna srečevanja, doživljanja in izkušnje so mi dragocene, veselim se že na številne druge.

Prav prisrčno pozdravljamo gospo **Doris Kotnik**. Želimo ji veliko veselja pri novi nalogi.

Zahvaljujemo se gospe **Mariji Niemitz** za njeno zavzetost. Želimo ji zdravja ter vse najboljše.



Sanierung unserer Pfarrkirche, die dem Heiligen Georg geweiht ist



Nach dem Abbau der Kirchenbänke

Eine Besonderheit unseres Berg-Konglomerats ist seine Undurchlässigkeit. Der Regen versickert nicht in die Tiefen, sondern fließt flach unter der Erde ab. Die Wiesen in den Hängen, am südlichen Fuße des Plöschensbergs, waren daher schon immer sehr nass. Hie und da traten kleine Quellen mitten auf den Wiesen aus, sodass es nicht überraschend war, dass bei der vor Jahren erfolgten Renovierung des Pfarrsaals Wasser unter den Fundamentmauern hervordrang und nur aufwendig abgeleitet werden konnte.

Auch die Pfarrkirche ist dem Wasser ausgesetzt, insbesondere die Nordwand des Kirchenschiffes, wo anlässlich der gotischen Erweiterung Richtung Westen der Felsen abgetragen, die Wände jedoch auf den Felsen gesetzt wurden. Die durchsickernde Feuchtigkeit hat somit die Vermoderung der Bänke und Postamente verursacht. Teilweise sackten die Bänke unter ihrem eigenen Gewicht ab. Der Putz löste sich stellenweise von den Wänden, Algen und Schimmel breiteten sich aus.

Der Pfarrgemeinderat hat sich daher entschieden die Sanierung der Kirche in Etappen vorzunehmen. Im Herbst des Vorjahres wurde die Trockenlegung der Nordwand als dringlichste Maßnahme vorgezogen.

Ähnliche Arbeiten wurden bereits in den 1970er Jahren durchgeführt, als ein Lüftungsgraben um die Kirche bis zum Felsgestein ausgehoben, mit einer Schachtmauer versehen und anschließend mit Betonplatten abgedeckt wurde. Diese Schutzmaßnahme erwies sich jedoch als unzureichend. Um das Jahr 2000 wurde die Mauer des Grabens entfernt, der Graben mit Kies gefüllt und eine Drainageröhre verlegt, doch auch diese Maßnahme brachte keine dauerhafte Verbesserung.

Nunmehr haben wir den Felsen im westlichen Bereich der Nordwand bis zum Niveau des Kirchenbodens abgeschremmt, den unterirdischen Teil der Wand mit wasserundurchlässigem Mörtel isoliert, eine Betonsohle mit gleichmäßigem Gefälle errichtet, eine Drainageröhre installiert und den Graben mit Kies aufgefüllt. Man sagt, aller guten Dinge sind drei...

Wegen der großen Dachfläche wurde zur besseren Wasserableitung ein weiteres Abfallrohr angebracht und die Dachrinnen auch an anderen Stellen optimiert.

Bis Mitte dieses Jahres hat sich eine wesentliche Verbesserung des Wasserhaushalts der Kirchennordwand eingestellt, sodass wir mit den Innenarbeiten, also der zweiten Bauetappe beginnen konnten. Die Sitzbänke aus der Zeit nach 1945, teilweise Mitte der 70er Jahre erneuert, waren vom Holzwurm befallen und sackten stellenweise abgemorscht in sich zusammen. Für die Erneuerung wurden die wenigen noch originalen barocken Bankelemente sichergestellt. Nach diesem Vorbild werden die neuen Bänke produziert, sodass der Kirchenraum seine gesamtheitliche barocke Charakteristik wiedererlangt.

Bereits vor rund 10 Jahren wurde ein Architekturwettbewerb zur Neugestaltung des Altarraums durchgeführt. Gewonnen hat ihn der Architekt und Bildhauer Nanti Čertov. Die Neugestaltung erforderte niveaubedingt die Neuverlegung des Steinplattenbelags. Zwischenzeitlich wurde man bei der Suche nach einem geeigneten Steinblock für den neuen Volksaltar fündig. Der Feinschliff wird durch den Architekten und Bildhauer selbst vorgenommen.



Kripta – Gruft

Erneuerungs-
arbeiten

Neuverlegung der
Bestandsplatten

Nach der Entfernung der Steinplatte in der Sebastianskapelle überprüften wir den Zustand der Gruft. Sie wurde 1727 erbaut und war für 14 Bestattungen vorbereitet, was eher eine herrschaftliche Familiengrablege der Dietrichsteiner nahelegen würde. Nur drei Nischen wurden belegt. Eine kleine Bleiplatte gibt noch Zeugnis darüber, dass hier der geistliche Herr Jakob Stark begraben wurde, der am 30. April 1759 im Alter von 72 Jahren starb. Die Reste der Särge und Kleidungsstücke ließen wir unberührt. Offenbar wurden die Grabnischen früher gewaltsam geöffnet und der Inhalt teilweise verstreut. Die wenigen Knochenreste sammelten wir in einer Holzkiste, reinigten die Krypta und verschlossen sie wieder.

Die aufwendigen Vorarbeiten zur Neubeschichtung der Wandoberflächen bedingten die Einrichtung des gesamten Kirchenraums. Danach müssen noch die Altäre gereinigt und restauriert, der Taufstein versetzt und die Beleuchtung erneuert werden. Zu allerletzt erfolgt die Aufstellung des neuen Volksaltars und mit ihr

die Einweihung durch unseren Bischof Josef Marketz.

An dieser Stelle möchte ich mich beim Komitee der Kirchenrenovierung für die großartigen Arbeiten, die Organisation und die Begleitung aller Aktivitäten im Zuge der Renovierung bedanken: Gorazd Živkovič, Max Tschernernjak und Michael Kropfitsch sind hier hervorzuheben. Ebenso sei Herbert Mikula, dem zuständigen Referenten des diözesanen Bauamtes für die behutsame Projektleitung herzlich gedankt.

Leider ist das Projekt noch immer nicht ausfinanziert, daher benötigen wir weiterhin Ihre Spenden, denn all die beschriebenen Maßnahmen waren/sind sehr kostspielig. Ich danke bereits jetzt schon für Ihre getätigten Spenden und hoffe weiterhin auf Ihre wohlwollende finanzielle Unterstützung.

Vergelt's Gott!

Ihr Pfarrer Sylvere

Sanacija naše farne cerkve, posvečena sv. Juriju

Posebnost gorjanskega konglomerata je njegova neprepustnost. Dež ne ponikne v globine Plešivca, temveč odteka plitvo pod zemljo. Travniki v Stranjah, torej ob južnem vznožju Plešivca, so bili tako že od nekdaj zelo kisli. Tu in tam so bili izviri kar sredi travnika, zato ni čudno, da je voda pri davni obnovi farne dvorane kar tekla izpod talnih zidcev in so jo le težko odvajali. Tudi farna cerkev je izpostavljena vodi, predvsem severna stena ladje, ki je delno vkopana v zemljo. Klopi in njihovo podnožje so delno sprhnili in pod lastno težo posedli. Omet je odpadal od sten, na njem so rastle alge in plesen.

Farni svet se je zato odločil, da bo obnova cerkve potekla v več etapah. Sprva smo se lotili odvajanja vode, torej sanacije severne stene. To so sicer uredili že pri obnovi cerkve v 70. letih, ko so okoli cerkve skopali jarek za zračenje prav do skale, ter ga proti zemlji zaščitili z zidom in nato jarek pokrili z betonskimi ploščami, vendar zaščita ni zadostovala. Okoli leta 2000 so zidec jarka odstranili in ga napolnili z gramozom in drenažno cevjo. Tudi ta ukrep ni privedel do dolgotrajnih izboljšav.

Prejšnjo jesen smo pustili na severozahodnem delu ladje s kompresorjem odstraniti skalo do notranjega nivoja tal, podzemni del stene izolirali z vodoneprepustno malto, uredili betonsko dno jarka z enakomernim padcem in nastavili drenažno cev, ter napolnili preostali del jarka z gramozom. Pravijo, da gre v tretje rado...

Zaradi velike površine strehe je bila nameščena dodatna odtočna cev za izboljšanje odtekanja vode, žlebovi pa so bili optimizirani tudi na drugih mestih.

Do poletja se je stanje severne stene znatno izboljšalo. Začela se je notranja sanacija. Odločili smo se za obnovo klopi, ki so bila narejena po letu 1945 in delno – zaradi vlage – obnovljena v sedemdesetih letih. Za vzor smo vzeli preostanke baročnih klopi. Tako se bo cerkveni opremi povrnil tudi v ladji baročni značaj.

Pred približno desetimi leti je bil razpisan arhitekturni natečaj za prenovu oltarnega prostora. Zmagovalec je bil arhitekt in kipar Nanti Čertov. Načrtovana sprememba nivojev tal je zahtevala odstranitev in ponovno polaganje kamnitih

tlakovcev. Po zamudnem iskanju je bil najden primeren kamniti blok za novi ljudski oltar. Arhitekt bo lastnoročno opravil zaključna dela. Po odstranitvi kamnite plošče v v Sebastjanovi kapeli smo preverili stanje v kripti. Zgrajena je bila v letu 1727, pripravljena pa za 14 pokopov. Tedaj je imel patronat nad farno cerkvijo Karl Ludwig, grof Dietrichsteinski, lastnik humperškega gradu. Morda je nameraval koristiti kripto, kot družinsko grobnico. Prišlo je drugače. Uporabljene so bile le tri niše. Svinčena ploščica, obešena nad eno teh niš nam nudi v nemškem jeziku informacijo, da je tu pokopan duhovnik Jakob Stark, ki je v 72em letu starosti, 30. aprila 1759 umrl na Humperku. Ostanke sprhnjenih krst in oblačil smo pustili na licu mesta. Kaže, da so grobne niše v preteklost nasilno odprli in vsebino delno razmetali. Preostale kosti smo zbrali v leseno škatlo, kripto počistili in spet zaprli s talno ploščo. Obsežna pripravljala dela za ponovno premazovanje sten so zahtevala odre po celotni cerkvi. Dela bodo zaključena z očiščenjem in obnovitvijo oltarjev, prestavitvijo krstnega kamna in obnovo razsvetljave. Nazadnje bo naš škof Josef Marketz posvetil novi ljudski oltar.

Nach dem Putzabschlag



Katharina Schellander und Mathias Köfer- zwei besondere Persönlichkeiten in unserer Pfarrgemeinde, denen wir herzlich Danke sagen möchten.



Gratulation und Blumen für Kathi Schellander

Katharina Schellander, von uns allen liebevoll „Kathi“ genannt, ist eine adrette Frau von bemerkenswerten 95 Jahren. Wann immer es ihr möglich ist, feiert sie die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen, aber auch an Wochentagen in unserer Pfarrkirche mit und das seit Jahrzehnten. Außerdem wird jede Heilige Messe von ihr mit einem zweisprachigen Rosenkranzgebet, abwechselnd deutsch und slowenisch, stimmungsvoll vorbereitet. Sollte einmal die musikalische Mitgestaltung fehlen, ist Kathi mit ihrer Mundharmonika stets bereit, diesen Part zu übernehmen. An dieser Stelle muss natürlich eine weitere Perle unserer Pfarrgemeinde erwähnt werden, Frau **Gerti Rettl**. Sie ist für Kathi eine verlässliche Stütze und steht auch immer wieder als Taxi zwischen der Kirche und ihrem Zuhause zur Verfügung. Obwohl Kathi stark sehbeeinträchtigt ist, ist sie noch immer für die Beschriftung der Zeitschriften „Sonntag“, „Nedelja“ und der Missionszeitschrift „Alle Welt“ verantwortlich.

Liebe Kathi – vielen herzlichen Dank für deine jahrelange Unterstützung und deinen unermüdlichen Einsatz. Wir als Pfarrgemeinde wünschen dir für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!



Mathias Köfer

Mathias Köfer ist ein freundlicher, agiler und sehr umsichtiger junger Mann mit gut 20 Jahren. Er ist außerdem mit vielen Talenten und Begabungen ausgestattet, die er auch gerne in die Pfarrgemeinde mit einbringt. Mit seinen musikalischen Kenntnissen gelingt es ihm immer wieder, den Kirchenchor für besondere Leistungen anzuspornen. Außerdem ist er ein ausgezeichneter Organist und natürlich auch Sänger. Mit seiner lebenswürdigen Art schafft er es auch immer wieder, mit Sänger:innen aus dem Umfeld den sogenannten „Projektchor“ zusammenzustellen. Dieser Chor ist für spezielle Gottesdienste wie Firmung, Jubiläen, Erntedank usw. eine besondere Bereicherung. Besonders hervorzuheben ist, dass Mathias in Graz studiert und auch arbeitet und daher all diese Aktivitäten in seiner spärlichen Freizeit vollbringt. Er pendelt also für unzählige Heilige Messfeiern wie selbstverständlich zwischen Graz und Köttmannsdorf hin und her.

Lieber Mathias, für dein umsichtiges Handeln und deinen außergewöhnlichen Einsatz von der gesamten Pfarrgemeinde ein ganz großes Dankeschön. Wir wünschen dir für die Zukunft von Herzen alles Gute, viel Erfolg und hoffen, du bleibst uns mit deinen Fähigkeiten auch weiterhin gewogen.

Katarina Schellander in Mathias Köfer – dve osebnosti, katerima se hočemo prisrčno zahvaliti

Katarina Schellander, naša »Kati«, je urejena 95-letnica. Kadar ji je le mogoče, naj bo petek ali svetek, je pri sveti maši v cerkvi. Pred mašami skrbi za rožni venec, v obeh jezikih, nemško in slovensko. Če molčijo orgle, igra Kati na orglice. Drug tak dragulj je gospa Gerti Rettl. Je namreč taksitka za gospo Kati. Čeprav Kati že precej slabo vidi, še vedno skrbi, da pridejo Sonntag, Nedelja in misijonski časopis Alle Welt na pravi naslov.

Kati, iskrena hvala za dolgoletno vestno podporo. Naj te spremlja božji blagoslov.

Mathias Köfer je prijazen, dejaven, zelo preudaren mladenič 20 let. Ima mnoge talente, s katerimi bogati farno občestvo. S svojo glasbeno nadarjenostjo uspešno vodi cerkveni zbor. Zna odlično orglati in tudi peti. Njegov posebni dosežek je tako imenovani projektni zbor. Ta sooblikuje in bogati službe Božje, birme, jubileje, zahvalni dan. Mathias študira in dela v Gradcu. Vozi se sem pa tja, da pomaga doma v Kotmari vasi.

Dragi Mathias, iskrena hvala za vse tvoje prizadevanje. Želimo ti vse najboljše in upamo na tvojo nadaljnjo pomoč

Bibelkreis

Seit April 2025 findet ein Mal im Monat ein Bibelkreis im Pfarrhof statt. Dabei geht es um eine gemeinschaftliche Auseinandersetzung mit ausgewählten Bibeltexten. Diese hilft den Teilnehmer:innen, vertrauter mit der Bibel zu werden und vor diesem Hintergrund ihre eigene Geschichte stückweise zu beleuchten. Die Initiative kommt in unserer Pfarrgemeinde gut an. An dieser Stelle sagen wir der Familie Bodner herzlichen Dank, die den Bibelkreis in Absprache mit dem Pfarrer ins Leben rief. Wir wollen ihn fortführen und laden Sie dazu herzlich ein.



Svetopisemski krožek

Od aprila 2025 dalje se v župnišču srečuje enkrat mesečno biblijski krožek. Razpravljajo o izbranih sveopisemskih besedilih. Pobuda se dobro sprejema. Zahvaljujemo se prisrčno družini Bodner, ki je pobudila krožek. Hočemo nadaljevati in vabimo k sodelovanju.

**Hier die weiteren Termine und Themen bis Ostern:
Roki in teme do Velike noči 2026:**

Do./Če., **6.11. 2025, 18:00** Uhr:
Lobpreis. Weit mehr als nur Gesang./
Hvalnica. Več kakor le petje

Do./Če., **08.01. 2026, 18:00** Uhr:
Die Frau in der Heilsgeschichte./
Ženska v odrešenjski zgodovini.

Do./Če., **05.02. 2026, 18:00** Uhr:
Das Licht der Welt./Luč sveta

D./Če., **05.03.2026, 18:00** Uhr:
Vergeben bringt Segen./
Odpuščanje prinaša blagoslov

Dekanats-Ministrant:innentreffen Dekanijsko ministrantovsko srečanje



Gesamte Gruppe

Am 14. Juni 2025 fand das diesjährige Dekanats-Ministrant:innentreffen im Loibltal statt. Neun Ministrant:innen unserer Pfarre, einige Eltern und unser Pfarrer Sylvère fuhren gemeinsam zur Kirche St. Leonhard im Loibltal. Wir verbrachten dort einen abwechslungsreichen und lustigen Vormittag.

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Josef Markowitz, einer kurzen Andacht mit Vorstellung der einzelnen Minis:trantinnengruppe, wurde den Kindern anhand einiger Stationen die Bibel auf spielerische Weise nähergebracht.

Die Kinder lernten die Bibel in unterschiedlichen Schriftzeichen kennen (kyrillisch, arabisch, griechisch, chinesisches) und durften anschließend ihre Vornamen mit Buchstaben des griechischen Alphabets auf Papyrusstreifen schreiben. Diese konnten sie dann als Lesezeichen mit nach Hause nehmen.

Pfarrer Josef Markowitz erzählte lustige Bibelgeschichten und die Ministrant:innen mussten ihr Wissen in einem Quiz unter Beweis stellen. Anschließend wurden auch noch biblische Speisen und Lebensmittel verkostet.

Zum Abschluss gab es noch eine Jause, ein abkühlendes Eis und eine Tombola. Den Kindern hat es viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Den Nachmittag verbrachten wir gemeinsam mit einigen Eltern bei einer gemütlichen Poolparty.

14. juni je bilo v Brodeh dekanijsko ministrantovsko srečanje. Iz naše župnije je prišlo z dušnim pastirjem Sylvèrom v cerkev sv. Lenar-ta devet ministrantov in nekaj staršev.

Po pozdravu dušnega pastirja Jožefa Markowitza, kratki pobožnosti, po predstavitvi ministrantovskih skupin, so otrokom igraje približali Sveto Pismo. Otroci so ga spoznavali v različnih pisavah (cirilica, arabska, grška, kitajska pisava); nato so smeli svoja imena napisati v grški pisavi na papirus. Te trake so lahko vzeli domov kot bralne znake.

Jože Markowitz je pripovedoval zabavne svetopisemske zgodbe, otroci pa so lahko dokazali znanje pri kvizu. Nato so poskusili svetopisemske jedi in živila.

Za konec so sledile malica, sladoled in tombola. Drugo leto na svidenje!



Gruppenfoto mit Eltern

Ministrant:innen/Ministranti

Ab 17. September 2025 haben wir wieder mit unseren regelmäßigen Ministrant:innenstunden begonnen. Wir treffen uns immer freitags um 16:00 Uhr im Pfarrhof. Gemeinsam mit Sylvère üben wir den Ablauf der Messe und die Aufgaben der Ministrant:innen. Heuer wollen wir außerdem ein wenig die Bibel und die Liturgie kennenlernen. Auch die Gemeinschaft kommt nicht zu kurz. Es wird gespielt, gelacht und zusammen eine Jause gegessen. Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei den Eltern der Ministrant:innen für ihre Mithilfe, für die gespendeten Imbisse, fürs Bringen der Kinder zu den Gottesdiensten und auch fürs Mitfeiern der Heiligen Messen bedanken.

In Zukunft planen wir auch Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten und würden uns freuen, wenn unsere Gemeinschaft weiterwächst. Kinder (ab 6 Jahren) die Interesse haben, können sich gerne jederzeit bei Sylvère melden.



17. septembra 2025 smo začeli spet z rednimi ministrantovskimi urami. A srečevali se bomo ob petkih ob 16.00 uri. Letos hočemo tudi spoznavati Sv. Pismo in liturgijo. Družabnost je del naši srečevanj.

Staršem se hočemo zahvaliti za pomoč, za prigrizke, za to, da vozijo otroke in z nami skupno obhajajo svete maše.

Načrtujemo izlete, skupne dejavnosti. Zelo nas bo veselilo, če nas bo več. Otroci od 6. leta naprej se lahko vsak čas oglasijo pri družnem pastirju Sylvèru.

Krušic Dominik – 90 Jahre/let

Dominik Krušic auch „Motijev Minki“ genannt, wurde am 4. August 1935 am Hof Motij in Neusaß als Sohn von Andrej und Frančiška, geb. Scharnagl, geboren. Insgesamt waren es elf Kinder. Der Jüngste, Ernst, Jahrgang 1939, verstarb im Frühjahr dieses Jahres. Minki ist der Einzige, der noch lebt. Nach seiner Jugend im Elternhaus begann er in der Gärtnerei der Stadt Klagenfurt zu arbeiten; dort war er, stets außerordentlich gewissenhaft, bis zu seiner Pensionierung beschäftigt. In der Pfarrhofsiedlung errichtete er sich ein eigenes Heim.

Minki wirkte über viele Jahre bei den „Gorjanci“ mit, als Schauspieler und Sänger. Er engagierte sich auch politisch und kandidierte für die Liste El in Köttmannsdorf. Viele Jahre sang er in der Kirche und war Mitglied des Pfarrgemeinderates. Als Gärtner sorgte er für ein schöneres Friedhofsgelände und auch für den Garten beim Pfarrhaus. Er bemühte sich außerdem darum, dass die Bücher der Buchhandlung Hermagoras unter die Leute kamen. Er ist großzügig und freigibig, und Nachbarn schätzen ihn als einen Menschen, dem ein gutes Verhältnis zu seinen Mitmenschen am Herzen liegt.

Minki gratulieren wir herzlich zu diesem hohen Lebensjubiläum. Möge Gott ihm noch viele Jahre schenken!



Dominik Krušic iz Stranj v Kotmari vasi, pd. Motijev Minki, se je rodil 4.8.1935 pri Motiju na Vesavi očetu Andreju in mami Franciški, roj. Scharnagl. Vsega je bilo enajst otrok. Najmlajši Ernst, letnik 1939, je umrl vigredi letos. Minki je edini še živi.

Po mladosti v domači hiši je začel delati v vrtnariji celovške občine; tam je bil, izredno vesten, kakor je zmerom bil, zaposlen do upokojitve. V Stranjah v Kotmari vasi si je postavil lastni dom.

Kot sin narodno zelo zavedne Motijeve družine je vsa leta sodeloval pri Gorjancih, tako kot igralec kakor kot pevec. Sodeloval je tudi pri samostojnem političnem gibanju, kot kandidat kormirške EL. Dolga leta je pel v cerkvi, bil je član župnijskega sveta. Kot vrtnar je skrbel za lepše pokopališče in za vrt pri župnišču. Prizadeval si je tudi, da so Mohorjeve bukve prihajale med ljudi. Je velikodušen in radodaren, sosedi in sosedinje ga cenijo kot človeka, kateremu je pri srcu dobro razmerje do bližnjega.

Minkiju iskreno čestitamo za visoki življenjski jubilej. Bog mu nakloni še vrsto let!



Wanderung - Dorfgemeinschaft Wurdach

Am Sonntag, den 28. September traf sich eine kleine, aber wanderfreudige Gruppe beim Bildstock im Zentrum von Wurdach zu einer Wallfahrt nach St. Margarethen. Über den Reka-graben führte die Wanderung nach Tschrestal, wo wir in der Buschenschenke Klaudia mit köstlichen Mehlspeisen und belegten Broten bewirtet wurden. Nach dieser Stärkung ging es weiter und um 11:30 Uhr erreichten wir St. Margarethen, wo uns der Mesner Michael Kropfitsch, bereits erwartete. Kurz darauf traf auch Diakon Stanislaus Adlassnig ein, der von einem Gottesdienst in Maria Elend kam. Michael Kropfitsch begeisterte mit einer sehr guten Vorstellung der Kircheneinrichtung mit den vielen Heiligen. Danach konnten wir mit Diakon Stani Adlassnig eine sehr schöne Andacht feiern, bei welcher besonders die Kinder ins Zentrum gestellt wurden. Im Anschluss gab es noch eine Agape mit belegten Broten von der Buschenschenke und durstlöschenden Getränken für die Erwachsenen und für die Kinder.

Für diese schöne Veranstaltung unseres Dorfvereins bedanken wir uns sehr herzlich bei Diakon Stani Adlassnig und bei Michael Kropfitsch für seine Gastfreundschaft als Messner der Filialkirche von St. Margarethen.



Dorfverein Wurdach – Wallfahrt nach St. Margarethen

Pohod društva „Dorfgemeinschaft Wurdach“

V nedeljo, 28. septembra, se je majhna, a pohodniško navdušena skupina zbrala pri božjem znamenju v središču v vredih, da bi se odpravila na romanje proti šmarjeti.

Ob 11:30 smo prispeli v Šmarjeti, kjer nas je že čakal cerkovnik Michael Kropfitsch. Michael Kropfitsch nas je navdušil z odlično predstavitevijo cerkvene opreme z mnogimi svetniki. Nato smo z diakonom Stani Adlassnigom opravili zelo lepo molitev, v kateri so bili v središču pozornosti predvsem otroci. Na koncu je bila še agapa.

Iskreno se zahvaljujemo diakonu Staniju Adlassnigu za lepo duhovno vodstvo ter Michaelu Kropfitschu za njegovo prisrčno gostoljubnost kot cerkovnik podružnične cerkve v šmarjeti.

Asche



Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!

Das Aschenkreuz auf der Stirn steht für Buße, Reinigung und Vergänglichkeit.

Die Gläubigen holen das Aschenkreuz und bekennen sich zur Buße und Umkehr. Gleichzeitig symbolisiert die Asche in Kreuzform, dass der Tod nicht das Ende bedeutet, sondern den Anfang eines ewigen Lebens bei Gott. Die Heilige Messe am Abend des Aschermittwochs haben unsere Firmlinge mitgefeiert, die auch die Fürbitten vorgetragen haben. Mit dem Aschermittwoch beginnt die 40tägige Fastenzeit.



Aschenkreuz

Spreobrnite se in verujte v evangelij

Pepelni križ na čelu simbolizira kesanje, očiščenje in minljivost.

Sveta maša na večer pepelnične srede je bila v znamenju spreobrnjenja in kesanja. Verniki so prejeli križ iz pepela in se zavezali k kesanju ter spreobrnjenju. Pepel v obliki križa hkrati simbolizira, da smrt ne pomeni konca, temveč začetek večnega življenja pri Bogu. Pri sveti maši so sodelovali naši birmanci, ki so brali prošnje. S pepelnično sredo se je začel postni čas.

Dekanatsfirmlingstag in Köttmannsdorf



Bei der Jausse

Über 100 junge Menschen aus dem ganzen Dekanat, die sich zu dieser Zeit auf das Sakrament der Firmung vorbereiteten, kamen in Köttmannsdorf zusammen, um einen besonderen Abend zu erleben. In sieben Stationen konnten sie den Gaben des Heiligen Geistes nachspüren. Gott schenkt uns in seinem Geist diese Begabungen, um unser Leben gut führen zu können und vor allem auch um kirchliche Gemeinschaft zu erbauen.

Die sieben Gaben des Heiligen Geistes

Die **Gabe der Weisheit**, die Fähigkeit zur Unterscheidung des Wesentlichen vom Unwesentlichen, erkundeten die Firmlinge gemeinsam mit Alexander Samitsch bei Kahoot.

Die **Gabe der Einsicht**, die Frage nach dem Sinn meines Handelns und dem Wofür meines Lebens erforschten sie zusammen mit Andreja Lepuschitz und dem globalen Blick auf unterschiedliche Lebenssituationen und Lebenschancen.

Die **Gabe des Rates**, die Fähigkeit durch Zusage und Begleitung einander zur Seite zu stehen, vermittelte Gastgeber Sylvère Buzingo, indem er mit den Jugendlichen die Aufgabe der christlichen Mission betrachtete und von sich und seinem Heimatland berichtete.

Die **Gabe der Erkenntnis**, den Zusammenhang von Verstehen und davon abgeleitetem Handeln, erprobten sie beim Turmbau zusammen mit Karin Zausnig.

Der **Gabe der Stärke**, die Bereitschaft für das einzustehen, was man für richtig hält und kraftvoll anzupacken, wurde mit Pfarrer Ulrich Kogler beim Brotbacken nachgespürt.

Die **Gabe der Frömmigkeit** hilft uns, unsere persönliche Beziehung zu Gott wachsen zu lassen und seine Spuren in unserem Alltag zu entdecken. Dass Gott dabei manchmal näher, manchmal ferner erscheint, haben die Firmlinge zusammen mit Pfarrer Josef Markowitz bei einem meditativen Gang durchs Labyrinth erfahren.

Die **Gabe der Gottesfurcht** beschreibt die Ehrfurcht vor der alles übersteigenden Liebe, die alles geschaffen hat, die uns trägt und umfängt. Gemeinsam mit Anna Moser spürten die Jugendlichen dieser Gabe in den unterschiedlichen Körperhaltungen nach, die wir im Gottesdienst einnehmen.



Gruppenfoto

Der Abend mündete in eine von Dechant Janko Krištof gestaltete eucharistische Anbetung. In der abschließenden Eucharistiefeier gab Benedikt Nöth ein bewegendes Glaubenszeugnis. Müde, aber gestärkt mit vielen Erfahrungen und dem Gemeinschaftserlebnis sowie mit den im Gottesdienst gesegneten selbst gebackenen Weckerln kehrten die Jugendlichen heim.

Ein großer Dank gilt Anita Bergmann, die den Tag mit viel Liebe und Mühe federführend vorbereitet hat. Danke – Hvala lepa – Vergelt's Gott an die Pfarre Köttmannsdorf für die Gastfreundschaft, an Christine Bergmann für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, an alle, die für das leibliche Wohl und die Stärkung bei der Jausenstation gesorgt haben und an die vielen, die mit großen und kleinen Handgriffen zum guten Gelingen des Dekanatsfirmingstages 2025 beigetragen haben!



Helfer:innen



Heilige Messe



Dekanijsko srečanje birmancev

Da bi doživeli poseben večer, se je v petek, 14. marca v Kotmari vasi zbralo več kot 100 mladih ki se trenutno pripravljajo na zakrament sv. birme. Na sedmih postajah so se lahko poglobili v darove Svetega Duha. Bog nam te darove daje v svojem Duhu, da bi nam omogočil dobro vodenje življenja in gradnjo cerkvene skupnosti.

Mladi so na ustvarjalen, poučen, zabaven, meditativen in igriv način raziskovali dar modrosti, svetovanja, moči, umnosti, vednosti, strahu Božjega in pobožnosti. Poleg raziskovanja sedmih darov je bil poudarek na skupnosti med mladimi. Večer se je končal z molitvijo pred Najsvetejšim, ki jo je vodil dekan Janko Krištof, in skupno sveto mašo. Okrepljeni s temi izkušnjami ter pečenimi in blagoslovljenimi hlebci kruha so se birmanci vrnili na svoje domove.

Zahvaljujemo se župniji Kotmara vas za gostoljubje. Hvala tudi Aniti Bergmann, ki je z veliko ljubeznijo in trdom organizirala ta dan. Da je dekanijško srečanje birmancev uspelo, je bilo potrebnih veliko pridnih rok. Vsem, ki ste prispevali, se iskreno zahvaljujemo!



Gruppenfoto

Fastenwoche im Dekanat Ferlach

Strahlende Gesichter lachten am Donnerstagabend fröhlich in die Kamera. Nach sechs von Karin Zausnig begleiteten Fastentagen schmeckte der Erd-Apple mit Kräuterbutter als erste Mahlzeit nach dem Fasten am festlich gedeckten Tisch besonders gut.

Nicht nur die dreizehn Frauen und ein Mann freuten sich über die gelungene Fastenwoche. Auch die Fastenbegleiterin war glücklich: "Es ist schön zu beobachten, wie beim Fasten die Augen klarer und der Teint frischer werden. Ich freue mich mit, wenn Fastenflauten mit einfachen Hilfsmitteln schnell überwunden werden und am Ende der Woche alle zufrieden, gestärkt und auch stolz über das Erreichte nach Hause gehen."

Fasten im Alltag stellt hohe Anforderungen: die Versorgung der Familie, Haushalt und Beruf müssen weiterhin bewerkstelligt werden. Hier ist besondere Achtsamkeit vonnöten und das Verzicht auf feste Nahrung wird ausgeweitet: Was ist jetzt wirklich wichtig? Was muss getan werden und was lasse ich bleiben, damit das Fasten Raum bekommt? Es will fein gespürt und wahrgenommen werden, was Leib und Seele brauchen - Aktivität oder Ruhe, Gemeinschaft oder Stille.

Nicht nur für die Teilnehmer:innen persönlich, auch für das Dekanat war die Fastenwoche ein schöner Erfolg. Aus Kappel an der Drau, Köttnannsdorf, Maria Rain, Glainach und natürlich aus der Pfarre Ferlach traf man sich täglich in der "Home base", dem Pfarrhof in Ferlach. Dort wurden die Teilnehmer:innen mit viel Wissen rund um Fasten und Ernährung und kleinen spirituellen Impulsen versorgt.



Fastenspeise

Postna skupina v dekaniji

Trinajst žensk in en moški iz župnij Kapla ob Dravi, Kotmara vas, Žihpolje, Glinje in Borovlje so se skupaj podali na „postno pustolovščino“. Na vsakodnevni srečanjih v boroveljskem župnišču so dobili veliko znanja na temo posta in prehrane ter drobne duhovne spodbude.

Vodja postenja Karin Zausnig je ponosna na svojo skupino: „Postenje v vsakdanjem življenju je zelo zahtevno. Še vedno moraš skrbeti za družino in gospodinjstvo, pa tudi tvoja delovna obremenitev ne upošteva posta. Potrebna je visoka stopnja pozornosti, da med postom ne zanemarimo lastnih potreb.“

Skupna prekinitev posta je bila posebna izkušnja. Neverjetno je, kako okusen je lahko preprost krompir z zeliščnim maslom! Navsezadnje to pomeni več kot le njegovo hranilno vrednost. Simbolizira, kaj so postniki doživeli v preteklem tednu. Simbolizira pogum in odprtost, ki so ju potrebovali. Nenazadnje ta prvi obrok odmeva tudi s hvaležnostjo: za to, da je vse potekalo dobro in da imamo vedno na voljo dovolj hrane.

Dekanatskreuzweg am 5. Fastensonntag

Auch heuer trafen sich wieder zahlreiche Gläubige aus allen Pfarren des Dekanats und machten sich in Feistritz im Rosental auf, um gemeinsam den Kreuzweg zu beten und zu singen. Der steile Weg führte uns die 15 Stationen entlang hinauf zur Kreuzkirche, die über dem Ort wacht.

Jede Pfarre gestaltete mit und das äußerliche Gehen bewegte auch innerlich: unterschiedliche Betrachtungen und Blickwinkel erlaubten den Beter:innen, die einzelnen Stationen mit dem eigenen Leben und Handeln zu verknüpfen.

Die Frühlingssonne wärmte uns den Rücken und das Herz, als wir das landschaftlich zaubernde Plateau mit der Kirche aus dem 18. Jahrhundert erreichten. Nicht nur das gemeinsame Gebet, auch die mit viel Liebe vorbereitete Agape stärkte uns an diesem 5. Fastensonntag. Ein herzliches Vergelt's Gott der Pfarre Suetschach für die Gastfreundschaft!

Tudi letos so se številni verniki iz vseh župnij boroveljske dekanije srečali na Bistrici, da bi skupaj molili in peli križev pot. Strma pot nas je vodila po 15 postajah do cerkve Svetega križa, ki se dviga nad vasjo.

Skoraj vse župnije so sodelovale. Hoja navzgor nam je pomagala iti tudi v našo notranjost: razna razmišljanja in pogledi so vernikom omogočili, da so posamezne postaje povezali z lastnim življenjem in dejanji.

Spomladansko sonce je ogrevalo naše obraze in srca, ko smo dosegli slikovito očarljivo planoto s cerkvijo iz 18. stoletja. Ne le skupna molitev, temveč tudi skrbno pripravljena agapa sta nas okrepili na to 5. postno nedeljo. Hvala župniji Sveče za gostoljubje!



Sylvère bei einer Station

*Was die Füße bewegt,
bewegt das Herz*





Gruppenfoto

Dekanatswallfahrt nach Admont

"Verwandtschaftsbesuch" in der Obersteiermark

90 Wallfahrer:innen machten sich heuer zusammen mit Dechant Janko Krištof, Dechantstellvertreter Ulrich Kogler und Provisor Sylvère Buzingo auf den Weg in die Obersteiermark. Dem durchgehend trüben Wetter und dem frischen Ennstaler Wind begegnete man mit viel Heiterkeit und Frohsinn.

Im Gebet wurden alle persönlichen Anliegen, die Anliegen der Pfarren und der Weltkirche, besonders auch die Fürbitte für den an diesem Tag beigesetzten Papst Franziskus mitgetragen. Das Rosenkranzgebet, der feierliche Gottesdienst in der Stiftskirche von Admont und die Abschlussandacht in Frauenberg strukturierten den Tag spirituell.

Für Kärntner Pfarren ist eine Fahrt nach Admont sozusagen ein Verwandtschaftsbesuch, da die weitläufige und besonders liebevoll gepflegte Klosteranlage ebenso wie die Diözese Gurk auf die Stiftung der Heiligen Hemma zurückgehen.

Nach dem schmackhaften Mittagessen im Stiftskeller wurden wir durch die weltberühmte Admonter Bibliothek geführt, wo so manches architektonische Geheimnis gelüftet wurde oder zum Staunen anregte. Die landschaftlich herrlich gelegene und mit viel barockem Prunk ausgestattete Wallfahrtskirche "Mariä Opferung" bildete den Schlusspunkt der gelungenen Tagesreise.

Gestärkt durch Gebet, freundschaftliche Begegnungen und mit der Erfahrung pfarrübergreifender Gemeinschaft kehrte die Wallfahrtsgruppe nach Hause zurück. Wir wünschen allen, dass diese Erfahrung segensreich in den persönlichen und pfarrlichen Alltag hineinwirken!

Danke und Vergelt's Gott an Janko Krištof und Ulrich Kogler für die Organisation und

Reiseleitung, an Juwan Reisen für die sichere Fahrt und an alle, welche die Reisegemeinschaft mit kleinen kulinarischen Leckerbissen versorgt haben.

Dekanijsko romanje v Admont

Letos se je 90 romarjev skupaj z dekanom Jankom Krištofom, prodekanom Ulrichom Koglerjem in provizorjem Sylvèrom Buzingom odpravilo na pot na Zgornjo Štajersko. Stalno mračno vreme in svež veter Ennstala so romarji sprejemali z veliko vedrine in veselja.

V molitev so vnašali vse osebne namene, name ne župnij in vesoljne Cerkve, še posebej priprošnjo za papeža Frančiška, katerega pokop je bil prav v istem času. Molitev rožnega venca, slovesno bogoslužje v samostanski cerkvi v Admontu in zaključna molitev v Frauenbergu so dali dnevu duhovno strukturo.

Za koroške župnije je potovanje v Admont tako rekoč obisk sorodnika, saj obsežen in še posebej skrbno vzdrževan samostanski kompleks, tako kot škofija Gurk, sega v čas ustanovitve svetega Heme.

Po okusnem kosilu v opatijski kleti smo si pod vodstvom vodnice ogledali svetovno znano knjižnico Admont, kjer je bila razkrita marsikatera arhitekturna skrivnost ali pa je vzbudila začudenje. Romarska cerkev Marijinega darovanja s čudovito pokrajino in baročnim sijajem je bila zadnja postaja tega bogatega celodnevne izleta.

Okrepljena z molitvijo, prijateljskimi srečanji in izkušnjo medžupnijskega občestva se je romarska skupina vrnila domov.

Zahvala in zahvala gre Janku Krištofu in Ulrichu Koglerju za organizacijo in vodenje, podjetju Juwan za varno pot in vsem, ki so skupino oskrbeli z drobnimi kulinaricnimi dobrotami.

Unterwegs als Pilger der Hoffnung - Na poti kot romarji upanja



Gruppenfoto Ogrishöhe

Dekanatsfußwallfahrt

Wer auf Wallfahrt geht, hat neben Wasser und Jause noch etwas anderes, Wesentliches im Gepäck: ein Anliegen, das man vor Gott tragen will. Vielleicht hat man jemandem das Gebet versprochen oder möchte besonders für einen lieben Menschen beten. Dechant Janko Krištof richtet die Bitte an die Wallfahrtsgruppe: „Wir bringen unser Leben vor Gott, aber ebenso die Welt und die Anliegen der Kirche. Beten wir auch für Papst Leo und für den Frieden!“

Etwa 70 Frauen und Männer aus dem Dekanat Ferlach haben sich bei strahlend blauem Himmel auf den Weg gemacht, um miteinander zu beten, zu singen und zu plaudern. Über Pfarrgrenzen hinweg wurden Bekanntschaften gemacht und viele Gespräche geführt.

Nach der Morgenandacht in der Pfarrkirche Köttmannsdorf, ging es durch Wiesen und Wälder zur Filialkirche St. Margarethen. Hier wurden die Pilger:innen nicht nur mit Kaffee und Kuchen, sondern auch mit einer Maiandacht gestärkt.

Besonders idyllisch gelegen war unsere nächste Station: Mitten im Wald steht die Kirche St. Helena. Mutet sie von außen beinahe festungsartig an, taucht man in ihrem Inneren in eine fast

mystische Atmosphäre ein. Diese wurde durch die Ikonen der Malerin Josefine Degen, die zurzeit dort ausgestellt sind, Kerzenlicht und das gemeinsame Gebet noch vertieft.

Vor der letzten Etappe in Ludmannsdorf wurde den Pilger:innen von Anna Ogris eine herrliche Jause aufgetischt. Diese schmeckte an dem aussichtsreichen Rastplatz hoch über der Draugleich nochmal so gut.

In Ludmannsdorf wurden wir – so wie in den an-



Filialkirche St. Margarethen

deren Kirchen – von Glockengeläut empfangen. Gemeinsam mit Dechant Janko Krištof wurde die Abschlussmesse gefeiert. Der durchwanderte, durchbetete und auch durchlachte Tag ging im Pfarrsaal mit einer Agape zu Ende.

Allen, die zum Gelingen der Dekanatsfußwallfahrt mit ihrer Sorge für das leibliche und seelische Wohl beigetragen haben, sei besonders gedankt! Für die Gastfreundschaft in den Pfarren Köttmannsdorf und Ludmannsdorf ein herzliches Vergelt's Gott!



Köttmannsdorfer Pilger:innen



Gruppenfoto

Dekanijsko pešromanje

Kdor se odpravi na romanje, ima poleg vode in malice v prtljagi še nekaj drugega, pomembnega: prošnjo, ki jo želi predložiti Bogu. Morda je nekomu obljubil molitev ali pa želi moliti posebej za dragega človeka. Dekan Janko Krištof je povabil romarsko skupino: »Pred Boga prinašajmo svoje življenje, pa tudi svet in prošnje Cerkve. Molimo tudi za papeža Leona in za mir!«

Okoli 70 vernikov iz borovlejske dekanije se je pod jasnim modrim nebom odpravilo na pot, da bi skupaj molili, peli in klepetali. Prek župnijskih meja so se sklenila nova poznanstva in potekali številni pogovori.

Po hvalnicah v kotmirski župnijski cerkvi smo se odpravili skozi travnike in gozdove do podružne cerkve sv. Marjete. Tu so se romarji in romarke okrepile ne le s kavo in pecivom, ampak tudi z molitvijo k Mariji.

Naša naslednja postaja je bila na še posebej idiličnem prostoru : sredi gozda stoji cerkev sv. Helene. Od zunaj deluje skoraj kot trdnjava, v notranjosti pa se potopiš v skoraj mistično ozračje. To je še poglobila razstava ikon gospe Pepce Degen, ki je te dni tam na ogled ter svečke in skupna molitev.

Pred zadnjo etapo do Bilčovsa je pripravila za romarje Ani Ogris čudovito malico. To je bilo na izredn lepi razgledni točki po celme spodnem Rožu.

V Bilčovsu nas je – tako kot v drugih cerkvah – sprejelo zvonjenje zvonov. Skupaj smo z utrujenimi nogami, a vnetimi srci, praznovali sveto mašo z našim dekanom. Dan, preživet s hojo, molitvijo in smehom, se je končal z agapo v farnem domu.

Posebna zahvala gre vsem, ki so s svojo skrbjo za telesno in duševno dobrobit prispevali k uspehu dekanijskega romanja! Za gostoljubnost kotmirske in bilčovske fare se iskreno zahvaljujemo!



Kirche Köttnannsdorf

Ein erlebnisreicher und verbindender Vormittag

Gruppenfoto

Dekanatsministrant:innentag

Bei der hübsch gelegenen Kirche im Loibltal/ Brodi, die dem Hl. Leonhard geweiht ist, fanden sich heuer 23 Ministrant:innen und ihre Begleiter:innen aus dem Dekanat Ferlach/ Borovlje ein, um miteinander einen fröhlichen und spannenden Vormittag zu verbringen. Josef Markowitz, Pfarrer vom Loibltal, freute sich über die vielen Kinder und begrüßte sie herzlich. In verschiedenen Stationen konnten die Minis das Buch der Bücher ganz neu erkunden. Mit viel Wissen beantworteten die Kinder knifflige Quizfragen rund um die Bibel bei RL Magda Sukalia. Wer richtig lag, bekam Punkte auf die Hand gemalt, die mit Feuereifer gesammelt wurden.

Andreja Lepuschitz hatte Bibeln in unterschiedlichen Sprachen mitgebracht: von Latein über kyrillisch, griechisch, arabisch und sogar chinesisches. Sie erzählte den staunenden Minis, dass die Bibel das meistübersetzte Buch der Welt ist: in über 3000 verschiedenen Sprachen kann man sie lesen. Die Kinder schrieben dann ihren Namen mit Buchstaben des griechischen Alphabets auf Papyrusstreifen. Diese konnten sie als besonders Lesezeichen mit nach Hause nehmen.

Einen amüsanten, erzählerischen Streifzug durch die Bibelgeschichten gab es mit Pfarrer Josef Markowitz. Da erinnerten sich die Minis lebhaft an den Beginn mit Adam und Eva, an Noah und seine Arche, an den schwächlichen David, der den Riesen Goliath besiegte oder an den verlorenen Sohn, der als Schweinehirte endete. Dass das nicht so blieb und noch ein

barmherziger Vater ins Spiel kam, wussten die Kinder natürlich auch.

Schmackhaft wurde die Bibel mit Elisabeth Rossmann, die allerhand biblische Speisen und Lebensmittel vorstellte. Da gab es feines Brot, würzige Oliven, süße Datteln oder knackige Mandeln zu verkosten. Und natürlich durfte auch der berühmt-berüchtigte Apfel nicht fehlen! Ein Mittagsimbiss und ein Eis zum Abkühlen wurden zum Abschluss gerne angenommen, ebenso wie die kleinen Geschenke, von Dekanatsvertreterin Anita Bergmann überreicht, über die sich die Minis sehr freuten.

Wir danken der Pfarre Loibltal und allen, die mitorganisiert und mitgeholfen haben, damit dieser frohe und gemeinschaftsstärkende Vormittag zustande kam! Vergelt's Gott - Hvala lepa!

Dekanijski ministrantski dan

Pod vodstvom Andreje Lepuschitz, referentke za otroško mladino se je letošnji dekanijski ministrantski dan odvijal v najmanjši fari naše dekanije, v Brodeh. Domači župnik Jože Markowitz je sprva oblikoval kratko pobožnost v kateri so se ministrantske skupine tudi lahko predstavile. Dopoldan je potekal v znamenju svetega pisma. Knjigi vseh knjig so se otroci s pomočjo veroučiteljice Magde Sukalia, župnika Jožeta M. in Elizabete približevali vsebinsko pa tudi s čuti vonja in okusa. Opoldanski obrok in sladoled sta po naporu v vročini dobro teknila. Tudi daril so se ministranti zelo razveselili. Vsem, ki ste pomagali pri poteku letošnjega ministrantskega dneva, velja prisrčna zahvala.

Klara von Assisi - gewagtes Leben

Start der Frauenliturgien im Dekanat Ferlach

Klara von Assisi war eine mutige Frau, die sich Konventionen widersetzte und alles aufgab, was sie hatte - ihre Familie, gesellschaftliches Ansehen, materielle Sicherheit - um eines zu gewinnen: Christus. Sie wollte Jesus in Armut nachfolgen: Tauschte ihre feinen Kleider gegen den rauen Stoff des Büssergewandes, verschenkte ihren Schmuck, schor ihre Haare. Sie hat sich von Vorgaben, von sozialen Gepflogenheiten, von Besitz freigemacht. Neben dem „frei von“ gibt es für Klara auch ein „frei für“: Die äußere Armut machte sie frei für den Reichtum, den Gott ihr schenken wollte. Aus ihren Texten spricht Zärtlichkeit, geschwisterliche Liebe, unerschütterliches Vertrauen und eine gute Portion Feminismus. Mit der Biografie dieser starken Frau setzten sich rund 30 Frauen und Männer aus mehreren Pfarren des Dekanates auseinander. Gebet, Gesang, Meditation und Stille umrahmten die Betrachtungen.

Die Radikalität Klaras gibt uns zu denken. Sie fordert uns heraus, unseren eigenen Lebensstil zu prüfen. Sie mahnt uns, wachsam zu bleiben für die innere Stimme der Wahrheit und uns nicht dem Diktat der Vernunft, Bequemlichkeit, Oberflächlichkeit oder Selbstgerechtigkeit zu beugen.

Ein herzliches VERGELT's Gott an Elke Franzen und Pastoralassistentin Karin Zaus-

nig, die das Treffen vorbereitet haben sowie an Kerstin und Julia Spitz für die musikalische Gestaltung.

Sv. Klara Asiška
je bila pogumna ženska,

ki se je uprla konvencijam in se odpovedala vsemu, kar je imela – svoji družini, družbenemu ugledu, materialni varnosti –, da bi pridobila eno: Kristusa. Želela je slediti Jezusu v uboštvu, svoje lepe obleke je zamenjala za spokorno obleko, svoj nakit je podarila, lase pa si je ostrigla. Osvobodila se je predpisov, družbenih konvencij o tem, kako mora biti ženska, in osvobodila se je lastnine. Poleg »osvobodjena od« je za Klaro obstajalo tudi »osvobodjena za«: zunanja revščina jo je osvobodila za bogastvo, ki ji ga je hotel podariti Bog. Iz njenih besedil govori nežnost, bratska ljubezen,

neomajno zaupanje in dobra mera ženske samozavesti.

Na njen god (11. Avgusta) se je s to močno žensko srečalo okoli 30 žensk iz različnih župnij naše dekanije. Skupaj smo razmišljale o njenem življenju in se od nje navdihovale. Njeno življenje je bilo v središču pozornosti, obdano z molitvijo, petjem in premišljevanjem.

Elke Franzen in pastoralna asistentka Karin Zausnig, ki sta pripravili slovesnost, sta bili veseli, da je po molitvi toliko žensk ostalo na agapi. Iz srca se zahvaljujemo Kerstin in Julji Spitz za glasbeno spremljavo!



Messbesucher:innen



Katharina von Siena: die Stimme erheben Katarina Sijenska: dvigniti glas

Frauenliturgie in Maria Rain

Katharina kam als 24. Kind einer Färberfamilie 1347 zur Welt. Sie, die kaum lesen und schreiben konnte, diskutierte mit Kirchenmännern und belehrte sie. Mit Mut und Wahrhaftigkeit meldete sie sich zu Wort - in einer Zeit, in der Frauen das nicht zugestanden wurde. Ihre Kraft, ihr Selbstbewusstsein schöpfte sie aus der innigen Verbundenheit zu Christus.

Nicht einmal 100 Jahre nach ihrem frühen Tod wurde sie bereits heiliggesprochen.

Katharinas Leben und Wirken betrachteten wir gemeinsam in Maria Rain im Rahmen der zweiten Frauenliturgie. Zu Gast waren auch Monika Tuscher und Frančiška Jelovčan-Trpin von der kfb zusammen mit der Tiroler Seelsorgerin und Autorin Petra Unterberger, welche die Andacht mitgestaltete und Texte und Impulse aus ihrem neuen Buch "Eine Handvoll Licht" einfließen ließ.

Dekanatsratsvorsitzende Anita Bergmann leitete die Liturgie und regte in Stillezeiten dazu an, Fragen nachzugehen: *"Habe ich in meinem Alltag einen Ort und eine Zeit, um in meine innere Kammer hinabzusteigen und Gott zu suchen? Was habe ich von Gott empfangen und was kann ich weitergeben?"*

Altar

Wo hast du dich in deinem Leben als mutig erfahren?"

Als sichtbare Zeichen für Katharinas Gottverbundenheit, ihre unerschütterliche Hingabe an Christus und die Bereitschaft, Leid auf sich zu nehmen brachte Anita Bergmann ein Kreuz, Lilien und eine Dornenkrone vor den Altar. Musikalisch begleiteten uns "Mari-Lu" mit ihren klaren Stimmen und Katharina Leopold auf der fein schwingenden Handpan.

Im Anschluss an die Andacht waren wir bei Hausherr Pfarrer Ulrich Kogler eingeladen, den Abend bei Brot und Wein ausklingen zu lassen und miteinander und auch mit der Autorin noch ins Gespräch zu kommen.

Ein VERGELT'S GOTT allen, die ihre Zeit, Liebe und Mühe in die Vorbereitung der Liturgie gelegt haben und Danke allen, die mitgefeiert und mitgebetet haben.

Ženska liturgija v Žihpolju

Katharina se je rodila leta 1347 kot 24. otrok v družini barvarjev. Kljub temu, da je komaj znala brati in pisati, se je pogovarjala s cerkvenimi dostojanstveniki in jih celo poučevala. „Nisem poučevala pastirja kot ovco, tega ne znam. Ampak kot ovca sem poučevala ovce,“ naj bi rekla. Z pogumom in iskrenostjo je spregovorila – v času, ko ženskam to ni bilo dovoljeno. Niti 100 let po svoji prezgodnji smrti je bila že razglašena za svetnico.

V torek, 16. septembra smo na Žihpoljah v nizu ženskih bogoslužij skupaj razmišljali o življenju in delu sv. Katarine. Gostili smo tudi Moniko Tuscher in Frančiško Jelovčan-Trpin iz Katoliškega ženskega gibanja skupaj s tirolsko teologinjo in avtorico Petro Unterberger,



Gläubige

ki je sodelovala pri oblikovanju pobožnosti in vključila besedila in spodbude iz svoje nove knjige „Eine Handvoll Licht“ (Polna dlan svetlobe).

Zunanjega prostora prikarjšana je Katarina odkrila svojo »notranjo sobo«, o kateri pogosto piše – tisti kraj srečanja z Bogom v njej, kjer sta rasla vera in zaupanje. Svojo moč in samozavest je črpala iz globoke povezanosti s Kristusom.

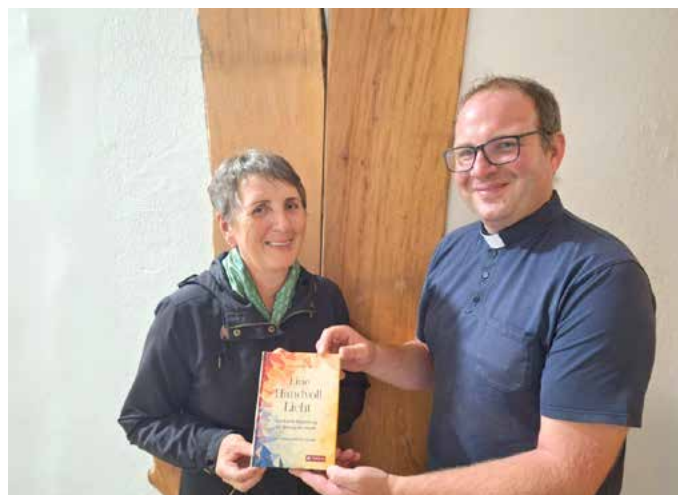
Predsednica dekanijskega sveta, Anita Bergmann je vodila liturgijo in v tišini spodbudila k razmišljanju o vprašanih: Imam v svojem vsakdanjem življenju prostor in čas, da se umaknem v svojo notranjo sobo in poiščem Boga? Kaj sem prejela od Boga in kaj lahko posredujem naprej? Kje si se v svojem življenju izkazala za pogumno? Kot vidni znak Katarinine povezanosti z Bogom, njene neomajne predanosti Kristusu in pripravljenosti, da sprejme trpljenje, je Anita Bergmann pred oltar prinesla križ, lili-je in trnovo krono. Glasbeno nas je spremljala skupina »Mari-Lu« s svojimi svetlimi glasovi in Katharina Leopold na nežno zveneči handpan.

Po molitvi nas je gostitelj, župnik Ulrich Kogler, povabil, da smo večer zaključile ob kruhu in vinu ter se pogovarjale med seboj in tudi z avtorico.

Naj Bog blagoslovi vse, ki so vložile svoj čas, ljubezen in trud v pripravo liturgije, in hvala vsem, ki so se udeležili praznovanja in molili z nami.



Musikalische Umrahmung



Buchautorin und Pfarrer Kogler

Im Zugehen auf Ostern Buße und Gutes tun

V pripravi na Veliko noč – pokora in delati dobro. Unter diesem Motto waren am Wochenende, 4.-6. April, viele Menschen aus unserer Pfarre im Einsatz.

Am Freitag, dem 4. April boten die Firmlinge des heurigen Jahres vor dem Spar/Zadruga die „Suppe to Go“ an. Die Spenden dafür flossen einem caritativen Zweck zu.

Am Samstag, dem 5. und Sonntag, dem 6. April fand im Pfarrhof der traditionelle Osterbasar statt. Unzählige fleißige Hände haben im Vorfeld wieder schöne und gute Dinge für die Osterzeit gebastelt und gebacken. Der Reinerlös dieser

Aktion, der immer sozialen Notfällen in unserer Pfarre gedient hatte, wurde diesmal dem Budget für die Renovierung unserer Kirche zugeteilt. Ein herzliches VERGELT'S GOTT allen, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben!

Vor der Eröffnung des Osterbasars wurde in der Kirche eine BUSSANDACHT abgehalten -unter dem Motto „Pilger der Hoffnung - das Bußsakrament feiern und empfangen.“

Geleitet wurde diese Andacht vom Neupriester MICHAEL ROSSIAN, der in unserer Pfarre bereits eine Primizmesse gelesen und den Primizsegen gespendet hatte. Er hielt auch die Predigt, in der er das Evangelium nach Luk. 15, 1-3. 11-32, das Gleichnis des verlorenen Sohnes, auslegte. Dabei hob er besonders die



Firmlinge bieten Suppe to go an

bedingungslose Liebe und die Barmherzigkeit des Vaters hervor, ging aber auch auf die Bereitschaft des abtrünnig gewordenen Sohnes zur Umkehr und Reue ein.

Unterstützt wurde er von unserem Hr. Pfarrer Sylvère Buzingo, vom Diakon Stani Adlaßnig, von der Lektorin Ingeborg Veratschnig, von Silke Maier (Pastoralassistentin in St. Theresia/Klagenfurt) und von Andrea Bodner, die seit heuer das neue Mitglied im Firmvorbereitungsteam ist. SILKE MAIER und ANDREA BODNER leiteten die Meditation der Bußandacht und das Ritual des Bekennens und der Umkehr. Dabei stützten sie sich auf eine Definition des Heiligen Franz von Sales, der gottgefälliges, christliches Verhalten mit dem Bild eines Hauses beschrieb: Das Fundament des Hauses sei die DEMUT, aus der wie Säulen die TUGENDEN hervorgehen. Das Dach des Hauses aber sei die LIEBE. So konnte jede:r Anwesende sich seiner Demut, seiner Tugenden und seiner Liebe besinnen. Zum Zeichen der Reue konnte jede:r vor dem Altar in vorbereiteten Sandschalen eine Kerze entzünden. Das Ende der Bußandacht bildete die Lossprechung durch den Gastpriester. Beim Verlassen der Kirche hatte jede:r noch die Möglichkeit seine auf einen Zettel geschriebenen Verfehlungen zu verbrennen.

Musikalisch mitgestaltet wurde die Bußandacht von CHRISTINA MARIA HARDT-STREMAJR.

Ein herzliches VERGELT'S GOTT allen, die diese Bußandacht vorbereitet und durchgeführt haben!

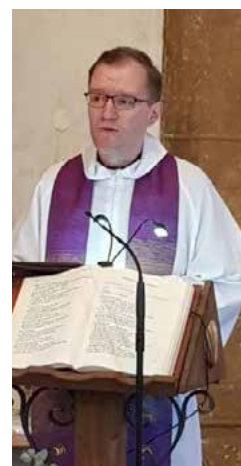
Altarschmuck



V pripravi na Velikonoč – pokora in delati dobro

Pod tem geslom je bilo v dneh od 4. do 6. aprila veliko ljudi iz naše župnije v akciji.

V petek, 4. aprila, so letošnji birmanci in birmanke pred Zadrugo ponujali juho za domov (Suppe to Go). Dobiček je bil namenjen za dobro delo.



Pfarrer Rossian

V soboto in nedeljo, 5. in 6. aprila, je bil v župnišču velikonočni bazar. Čisti dobiček, ki je bil doslej namenjen domačim ljudem v stiski, se je letos namenil obnovitvi farne cerkve. Iskrena hvala vsem!

Geslo spokorni pobožnosti pred začetkom bazarja je bilo »Romarji upanja – obhajamo in sprejemamo zakrament pokore« (Pilger der Hoffnung – das Bußsakrament feiern und empfangen).

Pobožnost je vodil novomašnik Michael Rossian, ki je v naši fari že ponovil novo mašo in podelil nopvomašniški blagoslov. Pridigal je o priliki o izgubljenem sinu (Luka 15,1-2.11-32).

Asistirali so mu naš dušni pastir Sylvère Buzingo, diakon Stani Adlaßnig, lektirica Ingeborg Veratschnig, pastoralna asistentka Silke Maier (Celovec, Sv. Terezija) in Andrea Bodner, ki sodeluje pri spremstvu za birmo. Glasbeno je spokorno pobožnost soblikovala Christina Maria Hardt-Stremayr.

Hvala vsem za sodelovanje.



Osterbasar



*Weihe der
Palmzweige*



*Pfarrer mit
Assistenz*



Kirchenchor



Eltern, Großeltern und Kinder



Palmsonntag und die Karwoche

Der Höhepunkt des Palmsonntags war wie jedes Jahr der Umzug der Kinder auf dem Pfarrplatz. Angeführt von Pfarrer Sylvère Buzingo zogen sie mit ihren geweihten Palmbüschen wedelnd und „Hosanna in der Höhe“ singend durch die sichtlich erfreute Menge der Erwachsenen.

Cvetna nedelja in veliki teden

Višek cvetne nedelje je bil, ko so otroci šli v sprevodu s prajteljni od vaškega trga, prepevajoč »Hozana na višavah«, skozi množico odraslih.

Gründonnerstag – Karfreitag - Karsamstag

Am Gründonnerstag wurde bei einem feierlichen Gottesdienst des letzten Abendmahls Jesu mit seinen Jüngern gedacht. Im Mittelpunkt stand heuer die gegenseitig dienende Liebe. Als Zeichen dafür wusch Pfarrer Sylvère Buzingo der Ministrantin Sophia die Füße und symbolisierte so den Dienstcharakter seines Amtes: Dienst am Menschen.

Andrea Bodner vertiefte den Gedanken der gegenseitigen Liebe. Dienende Liebe fängt leise an: Im Zuhören, im Vergeben, im Dasein für andere - gerade dann, wenn es nicht leicht ist.

Am Karfreitag wurde um 15:00 bei einem Kreuzweg der Todesstunde Jesu gedacht und um 19:00 die Karfreitagsliturgie gefeiert. Firmlinge und Firmbegleiter:innen lasen die Passion.

Am Karsamstag versammelten sich wie jedes Jahr frühmorgens um 6:00 Uhr unzählige Menschen rund um das Osterfeuer - Kinder, Jugendliche und Erwachsene, um diesen alten Brauch zu erleben und weiter zu pflegen. Einst wurde mit diesem gesegneten Feuer der Herd eingheizt, auf dem die Osterspisen gekocht wurden. Lang, lang ist's her!

Ein herzliches VERGELT'S GOTT an Herrn Jože Wakounig, der sich jährlich um das Feuer kümmert.

Auch bei den Speisensegnungen, die traditionell bei den Bildstöcken der Ortschaften, bei den Filialkirchen St. Gandolf und St. Margarethen und in der Pfarrkirche Köttmannsdorf stattfanden, versammelten sich viele Gläubige. Herzlichen Dank an alle, die die Bildstöcke liebevoll geschmückt hatten.



Fusswaschung



Allerheiligste kommt
in den Seitenaltar



Kreuzverehrung
Karfreitag



Feuerweihe
am
Karsamstag



Speisensegnung



Entzünden der
Osterkerze



Weihe der
Osterkerze



Jesus ist
Auferstanden

Den Höhepunkt des Karsamstags bildete die Auferstehungsfeier, beginnend vor der Kirche mit der Feuersegnung und dem Entzünden der Osterkerze. Unter dem Ruf „Lumen Christi“ wurde sie in die dunkle Kirche getragen, die vorerst nur mit Laternenlicht beleuchtet war.

Herzlichen Dank an Elisabeth Riplitsch für die Spende und die Gestaltung der Osterkerze.

Am Ende der Auferstehungsfeier erklang das „Halleluja, Jesus lebt!“

Viele Menschen haben zum Gelingen der Osterfeierlichkeiten beigetragen:

Ein herzliches VERGELT'S GOTT der Assistenz Stani Adlaßnig und Ingeborg Veratschnig, den Ministrant:innen, den Firmlingen und deren Begleiter:innen, dem Kirchenchor unter Leitung von Mathias Köfer, den Lektor:innen. Ein herzliches VERGELT'S GOTT auch all jenen, die im Hintergrund für die Durchführung der Feierlichkeiten sorgen: Wir danken unserem unermüdlichen Mesner Maxi Tschernjak, der sich für die zeitgerechte Vorbereitung aller Feierlichkeiten kümmert, seiner Frau Resi für die Pflege und Auswahl der Altartücher. Wir danken Magda Pfarrmeier, Franziska Kožar und Rose Kropfitsch für ihre Sorge um die Sauberkeit der Pfarrkirche. Wir danken nicht zuletzt Magrith Kulnig für die blumenreiche Gestaltung des Altarraumes, den Sebastianaltar eingeschlossen. Wir danken auch allen, die im Vorfeld an den Vorbereitungen des Osterfestes mitwirkten und den Mesnerdienst dadurch sehr unterstützten. Wir sind auch sehr dankbar dafür, dass die Gottesdienste an den Ostertagen sehr gut besucht waren. Danke für Ihr Interesse an unserem liturgischen Feiern.

Veliki četrtak – veliki petek – krstnica

Veliki četrtak je spomin zadnje večerje. V središču je ljubezen, ki služi. Naš dušni pastir je umil ministrantki Sophii noge.

Na veliki petek smo se ob treh popoldne spomnili Jezusove smrti na križu, ob sedmih zvečer je bila liturgija. Birmanci in spremljevalci so brali pasijon.

Na krstnico, na veliko soboto smo se zbrali zgodaj zjutraj ob šestih okoli velikonočnega ognja – otroci, mlado in staro. Nekoč so s tem blagoslovljenim ognjem zanetili domače ognjišče, da so skuhali velikonočne jedi. Hvala Jožetu wakounigu, ki skrbi za ogenj.

Tudi za blagoslov jedil pri križih in znamenjih, v podružnicah v Šentkandolfu in v Šmarjeti pa v farni cerkvi v Kotmari vasi prihaja mnogo vernih. Hvala vsem, ki krasijo križe in znamenja.

Višek krstnice je vstajenska liturgija, z blagoslovom ognja pred cerkvijo, s prižigom velikonočne sveče. S klicanjem »Lumen Christi« - Luč Kristusova se sveča nese v temno cerkev. Vesele sporočilo oznanja: »Aleluja, Jezus živi!«

Hvala gospe Elizabeti Rieplitsch za velikonočno svečo.

Hvala vsem, ki so prispevali k temu slavlju: diakon Stani Adlaßnig in gospa Ingeborg Veratschnig, ministranti, birmanci spremljevalci, cerkveni zbor pod vodstvom Mathiasa Köferja, lektorji. Neutrudni mežnar Maks Tschernjak in njegova žena Rezi, ki se vestno brigata za vse potrebno. Magda Pfarrmeier, Franziska Kožar, Rose Kropfitsch so poskrbele za čisto cerkev. Magrith Kulnig je okrasila oltarje. Hvala vsem neimenovanim pomagalcem in pomagalkam.



Abschluss Firmvorbereitung

Aussendung der Firmlinge

Am Sonntag, dem 4. Mai sind die Firmvorbereitungen für 2025 zu Ende gegangen. Für die Firmlinge hieß es noch einmal „sehr früh aufstehen“, denn bereits um 8 Uhr war die Chorprobe angesagt. Eine Stunde später erfüllten viele gute neue Stimmen unsere Pfarrkirche mit mehrsprachigen rhythmischen Liedern. Den frohen Abschluss der halbjährigen Vorbereitungszeit bildete ein geselliges gemeinsames Essen.

Das Firmteam wünscht allen Firmlingen ein freudvolles und unvergessliches Fest der Heiligen Firmung und viele berührende Erlebnisse auf ihrem weiteren Weg und ist stolz darauf, in der Gemeinschaft der Kirche mit so wunderbaren jungen Menschen verbunden zu sein.

Ein großer Dank gebührt **Mathias Köfer** und **Ingo Muri** für die Vorbereitung und die Umsetzung der rhythmischen Heiligen Messe anlässlich der Aussendung der Firmlinge.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Frau **Susanne Adlaßnig** für die Organisation des Abschlussessens am wunderbar geschmückten Tisch.

Odposlanje birmancev

V nedeljo, 4. majnika, je bil konec priprav za birmo. Že ob osmih zjutraj je bila pevska vaja. Uro pozneje so mladi glasi napolnili cerkev z večjezičnimi ritmičnimi pesmimi.

Skupina za birmo želi vsem birmancem in birmankam nepozaben praznik svete birmе. Naj jih spremlja sveti Duh na življenjskih poteh.

Hvala **Mathiasu Köferju** in **Ingu Muriju** za oblikovanje ritmične maše. Gospe **Susanne Adlaßnig** se zahvaljujemo za pripravo skupne jedi.

Fest der Heiligen Eucharistie der Erstkommunionkinder

Die Vorbereitung auf das Fest der Erstkommunion begann in Köttmannsdorf bereits im Herbst 2024. In zahlreichen Treffen und Gottesdiensten vertieften die Kinder ihr Wissen über biblische Geschichten, lernten Gebete und den Ablauf der heiligen Messe kennen.

Begleitet und betreut wurden die Kinder von Frau **Jacqueline Polka**, Frau **Irmgard Koscher** und Frau **Danica Tschertou**. Die geistliche Leitung hatte Provisor Sylvère Buzingo inne.

Am 25. Mai 2025 empfingen 19 Kinder aus Köttmannsdorf zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Die feierliche Messe wurde mit viel Liebe und Sorgfalt vorbereitet. Ein großes Danke dem Organisten **Mathias Köfer**, **Christine Bergmann** mit der Gitarre und ganz besonders Frau **Nadja Schuster**, die die Organisation und die Kontaktaufnahme mit den anderen Eltern mit einem unglaublichen Eifer und Freude übernahm.

Magrith Kulnig danken wir für die wunderschönen Blumen an den Altären sowie **Resi** und **Maxi Tschernjak** für die Auswahl der schönen Altartücher und für den wunderbaren Mesnerdienst.

Allen, die zu diesem besonderen und unvergesslichen Tag beigetragen haben, ganz besonders den Eltern, ein herzliches Dankeschön!



Kennenlernen

Pizzaessen



Spiel mit Sylvère





Kirschenschmuck

Praznik svete evharistije prvoobhajancev

Priprava za prvo sveto obhajilo so se začele že jeseni 2024. Otroci so poglobili znanje o svetopisemskih zgodbah, učili so se molitev in poteka svete maše. Z njimi so si prizadevale gospe **Jacqueline Polka**, **Irmgard Koscher** in **Danica Tschertou**. Za duhovno vodstvo je skrbel naš dušni pastir.

V nedeljo, 25. majnika 2025, je prejelo 19 otrok prvič sveto obhajilo. Hvala organistu **Mathiasu Köferju**, gospema **Christini Bergmann** za spremstvo s kitaro in **Nadji Schuster**, ki je prevzela celotno organizacijo.

Gospe **Magrith Kulnig** se zahvaljujemo za rože za oltarje, **Rezi** in **Maks Tschernjak** zaslužita zahvalo za lepe prte za oltar in za vso pomoč.

Vsem, ki so olepšali ta krasni dan, prisrčna hvala!



Ankleiden



Warten auf die Heilige Messe



Vorbereitungstreffen



Einzug



Vorbereitungstreffen



Sylvère und Danica Tschertou



Familienwandertag 2025
Dan za družinski pohod

Gruppenfoto

Es ist schön, dass es uns gibt. Am 15. Mai 2025, dem internationalen Familientag, fand wieder, in Kooperation mit der Marktgemeinde Köttmannsdorf, unser Familienwandertag statt. Der Wettergott war uns gut gesinnt und so wurden sehr viele Eltern und Großeltern von den Kindern vorm Pfarrhof stimmungsvoll begrüßt. Herr Pfarrer Dr. Sylvere Buzingo spendete allen Familien und Teilnehmer:innen Gottes Segen.

Dieser gemeinsame Wandertag stand aber auch symbolisch für das Hineingehen in unser neues Kindergartenjahrzehnt und einem bewussten "Danke sagen" für 30 Jahre Pfarrkindergarten Köttmannsdorf.

Unsere Wanderstrecke führte uns von der Sonnenhangstraße über die Wurdacherstraße und den Radweg bis zum Sportplatz.

Während des Wanderns waren natürlich viele Pausenzeiten eingeplant und es entstanden viele nette Gespräche. Kinder, Eltern und das Kindergarten-team genossen die herrliche Ausflugsatmosphäre.

Am Sportplatz gab es kühle Getränke und Kaffee. Für das Mittagessen sorgte Herr Paul Seher.

Unser Herr Bürgermeister Ing. Josef Liendl begrüßte alle Teilnehmer:innen ganz herzlich mit einem kleinen süßen Gruß der Marktgemeinde Köttmannsdorf, verbunden mit einem Danke für das Herzstück der Gesellschaft - die Familie! „Gerade in einer Zeit voller Herausforderungen zeigt sich, wie unverzichtbar die Familie ist. Ihre Geduld, Ihre Fürsorge, Ihre Stärke, alles was Sie für Ihre Familie leisten, ist von unschätzbarem Wert.“

Er dankte Frau Gorschegg Claudia und ihrem Team für das familienergänzende und herzliche Engagement in den vergangenen 30 Jahren in unserer elementaren Bildungsinstitution, unserem Pfarrkindergarten Köttmannsdorf.

„Die Zeit, von der ich dachte, ich würde sie meinen Kindern schenken, war in Wahrheit die schönste Zeit, die mir geschenkt wurde.“ Peter Bacher

Ein großes DANKE an

- alle Eltern, Großeltern und Kinder für die herrliche Stimmung
- Herrn Pfarrer Sylvere Buzingo für seine Zeit der Begegnung und Gottes Segen
- Herrn Bürgermeister Ing. Liendl für die Getränke und die Eisspende

- Herrn Pietsch Andreas für viele tolle Fotos
- An die Vertreter des ASKÖ Köttmannsdorf
- Herrn Seher Paul für seine großzügige Mittagessenspende
- an das gesamte Kindergarten-team, für die Planung, Vorbereitung und Umsetzung dieses gemeinsamen Tages

Lepo je, da smo tu.

Za 15. maj, za mednarodni dan družin, je bil načrtovan v sodelovanju s tržno občino Kotmara vas dan za družinski pohod. Vreme je bilo ugodno, udeležba lepa. Pred župniščem je podelil naš dušni pastir Sylvere Buzingo številnim zbranim božji blagoslov. Pot je vodila čez Stranje do ceste na Plešivec, nato na glavno cesto ter po kolesarski stezi do šortnega igrišča. Tam je sledilo okrepčilo s pijačami, katere je podaril župan Josef Liendl. Južino za ok. 150 ljudi je podaril Paul Seher. Župan se je zahvali gospe Claudii Gorschegg in njeni skupini za zgledno delo v otroškem vrtcu, ki že gre v 31. leto.

Iskrena hvala vsem, ki so omogočili s svojimi prispevki ta lepi dan druženja za družine, od najmlajših do najstarejših.

Neues Kindergartenjahr

S kotmirškimi vrabci (Köttmannsdorfer Spatzen) v novo leto

Voller Vorfreude startete das Kindergartenteam am 1. September in das neue Kindergartenjahr. Auch heuer durften wir wieder viele neue Gesichter in unserer Mitte begrüßen. Unter anderem Frau Sandra Illitsch, die neue Elementarpädagogin der Bienengruppe und Frau Annelie Pirker, die während Frau Gorscheggs Abwesenheit die Schmetterlingsgruppe übernimmt.

Für viele unserer Neuankömmlinge war der Start in das Kindergartenjahr sehr aufregend und anstrengend. Sie mussten und müssen sich in der neuen Gruppe orientieren, sich von den Eltern trennen und einen ereignisreichen Tag im Kindergarten überstehen lernen. Wir bedanken uns bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit und Mithilfe bei der Eingewöhnung ihrer Kinder und hoffen weiterhin auf eine gute Kommunikation.

Aber auch für die Kinder, die bereits den Kindergarten besucht haben, begann eine neue, aufregende Zeit. Auch sie müssen sich neu orientieren, Rücksicht nehmen, füreinander da sein, u.v.m. Einige von ihnen starten in ihr letztes Kindergartenjahr als angehende Schulkinder.



Gruppenfoto

S kotmirškimi vrabci (Köttmannsdorfer Spatzen) v novo leto.

S 1. septembrom se je v otroškem vrtcu začelo novo leto. Spet je nekaj novih obrazov, tako gospa Sandra Illitsch, vzgojiteljica v skupini bučelic (Bienengruppe), in gospa Annelie Pirker, ki v odsotnosti gospe Gorschegg vodi skupino metuljčkov (Schmetterlingsgruppe). Za mnoge je novo leto razburljivo in naporno. Vse je novo, nenavadno. Zahvaljujemo se staršem za sodelovanje ter podporo. Tisti, ki so že hodili v vrtec, se morajo navaditi novih.



Betreuerteam

Erntedankmesse

Herr Pfarrer Sylvère und der Pfarrgemeinderat haben am Sonntag, den 21.9.2025 zur Erntedankmesse eingeladen. Wir gestalteten diese mit den Kindern des Pfarrkindergartens mit. Es wurde dem lieben Gott für die Gaben und die Ernte gedankt.

Wir freuen uns und sind dankbar, dass einige Eltern mit ihren Kindern mit uns gefeiert haben.

Wir bedanken uns bei den Familien Pirmann und Güttler für die liebevoll geschmückten Traktoren mit Anhänger, mit denen die Kinder

zur heiligen Messe kamen. Auch für das Brot, die Äpfel und die Getränke nach der Messe sagen wir Danke.

Zahvalna nedelja

V nedeljo, 21.9.2025, sta povabila dušni pastir Sylvère in farni svet na zahvalno mašo. Otroci iz vrtca so mašo sooblikovali in se tudi zahvalili Bogu za poljske pridelke.

Z veseljem se zahvaljujemo staršem, ki so z otroki obhajali z nami. Prav tako se zahvaljujemo družinama Pirmann in Güttler, da so bili traktorji s prikolicami, s katerimi so prišli otroci k maši, tako lepo

okrašeni. Hvala tudi za kruh, jabolka in pijače.

Naše odgovorno delo z otroki zahteva veliko pozornosti, potrpežljivosti, veliko srce. Upamo, da bomo svoje delo opravile dobro, v prid naši družini iz otroškega vrtca.



Eltern mit ihren Kindern bei der Messe

Radwandertag der DSG Rotschitzen

Auch der 47. Radwandertag der DSG Rotschitzen konnte zu Christi Himmelfahrt erfolgreich abgehalten werden. Um 9 Uhr wurde von unserem Pfarrer Sylvère Buzingo die Feldmesse am Köttmannsdorfer Sportplatz gefeiert. Gleich danach wurden die Sportler:innen und ihre Räder gesegnet, bevor sich rund 100 Radler:innen auf den Weg ins Rosental machten.

Die Ankömmlinge wurden von den DSG-Mitarbeiter:innen mit Gegrilltem und einem reichlich bestückten Kuchenbuffet empfangen.

Als besonderen Höhepunkt zog Ministrant Erik die Gewinnnummer unseres Pfarrers aus dem Lostopf, sodass dieser mit einem nagelneuen Mountainbike von Rudi Petermann nach Hause fahren konnte.

Der begeisterte Applaus aller Anwesenden zeigte, dass Sylvère in den Herzen der Köttmannsdorfer:innen angekommen ist.



Hauptgewinn
für Sylvère

Kolesarski dan DSG Rotschitzen

Na dan Gospodovega Vnebohoda je DSG Rotschitzen z Ročice priredil 47. kolesarski dan. Začelo se je z mašo na športnem igrišču. Prišlo je ok. 100 kolesarjev in kolesark. Pri srečolovu je imel naš dušni pastir posebno srečo. Ministrant Erik je potegnil srečko, ki je dušnega pastirja osrečila z gorskim kolesom iz trgovine Radsport Petermann v Čahorčah. Vsem hvala za udeležbo ter pomoč.



Fahrradsegnung



Kinderschminken



Heilige Messe

Radfahrer:innen



Bittprozessionen

Bittprozessionen vor Christi Himmelfahrt haben in Köttmannsdorf schon lange Tradition. Dabei wird um Gottes Segen, eine gute Ernte und Schutz vor Naturkatastrophen gebeten.

Am Montag, dem 26. Mai trafen sich die Gläubigen in St. Gandolf beim Bildstock an der Landesstraße und gingen betend zur Filialkirche, angeführt von den Kreuzträgern mit den Vortragekreuzen von der Pfarrkirche und St. Gandolf. In der Kirche wurde die Prozession vom Herrn Pfarrer aus St. Theresia in Klagenfurt erwartet. Da Pfarrprovisor Buzingo verhindert war, feierte dieser mit Diakon Stani Adlaßnig die Heilige Messe.

Im Anschluss fanden noch nette Gespräche bei einer Agape statt. Herzlichen Dank allen Teilnehmer:innen und allen, die zur Gestaltung der Feier beigetragen haben.



Bittprozession St. Gandolf



Bittprozession St. Margarethen

Prošnje procesije

Prošnje procesije pred Vnebohodom so v Kotmari vasi že staro izročilo. Ljudje prosijo za božji blagoslov, za dobro letino in za varstvo pred ujmami narave.

V ponedeljek, 26.5.2025, je bila procesija v Šentkandolfu. Mašo sta oblikovala župnik od fare sv. Terezije v Celovcu in diakon Stani Adlaßnig. Po službi božji je sledila agapa.

V torek je bila prošnja procesija v Šmarjeti, v sredo v Kotmari vasi. Hvala vsem!



Markusprozession St. Gandolf

Maiandachten

Maiandachten wurden in der Wegscheide, bei der Kapelle Maria Waldesruh, in Trabesing und in Rotschitzen gefeiert

Am Samstag, dem 17. Mai, versammelten sich Nachbar:innen in Rotschitzen zur Maiandacht beim neuen Bildstock oder „Marterl“ wie es liebevoll genannt wird. Der Monat Mai ist in besonderer Weise der Verehrung der Gottesmutter Maria gewidmet – ein Anlass, der in der kleinen Gemeinschaft mit Herzlichkeit begangen wurde. Begleitet wurde die Feier von Lotte Rupp und Michaela Auer-Welsbach, die ihre Nachbarschaft ansprachen und durch die Andacht führten. Mit Liedern wie „Meerstern, ich dich grüße“, „Der Engel begrüßte“, „Glorwürdigste Königin“ und dem vertrauten Segenslied „Segne du, Maria“ wurde die Verehrung der Heiligen Mutter Gottes musikalisch zum Ausdruck gebracht. Dazwischen wurden Gebete und besinnliche Texte gelesen, die an die innere Schönheit Marias erinnerten und ihre



Maiandacht Rotschitzen



Maiandacht Trabesing

Bedeutung als Fürsprecherin und Begleiterin im Glauben in den Mittelpunkt stellten. Der Ort der Andacht – ein Bildstock, dessen eine Seite der Mutter Gottes gewidmet ist – bot einen würdigen und zugleich wohnortnahen Rahmen. Praktischerweise lud der dortige Tisch mit Bank nicht nur während der Feier zum Verweilen ein, sondern diente im Anschluss auch als Gabentisch für die gemeinsame Agape. Bei Brot, Reindling, Getränken und Gesprächen klang der Abend in guter Gemeinschaft aus. Schön, wenn Glaube so erfahrbar wird – mitten im Ort, getragen von Nachbarschaft und verbunden im Gebet.

Vielen Dank an alle Mitglieder unserer Pfarrgemeinde, die diesen schönen Brauch in den Ortschaften mitgefeiert und auch kleine Imbisse für danach vorbereitet hatten. So konnten im Anschluss danach nette Gespräche bei einer kleinen Stärkung erfolgen.

Der Abschluss der Maiandacht fand am Samstag, dem 31.5.2025 in unserer Pfarrkirche statt.



Maiandacht Wegscheide



Maiandacht Wurdach

Šmarnice

V soboto, 17. majnika, so se zbrali častilci pa častilke božje matere Marije, majniške kraljice, pri križu, ali znamenju na Ročici. Skozi pobožnost sta spremljali Lotte Rupp in Michaela Auer-Welsbach. Pesmi, molitve, premišljevanja, vse to je obogatilo srca navzočih. Zadnje šmarnice so bile v soboto, 31. majnika, v farni cerkvi v Kotmari vasi.



Abschluss Maiandacht Köttmannsdorf



Agape Maria Waldesruh



Gastgarten

Fronleichnam - Pfarrfest

Das heurige Fronleichnamsfest konnte am 19. Juni bei strahlendem Sonnenschein und mit vielen Gästen gefeiert werden. Die Messfeier auf dem Pfarrplatz wurde von den **Kindergartenkindern**, dem **Kirchenchor**, der **Musikschule**, den **Jagdhornbläsern** und einem **Harfen-Violine-Ensemble** mitgestaltet. Dieser Gottesdienst war auch Höhepunkt und Abschluss der Feierlichkeiten anlässlich des 30-jährigen Kindergartenjubiläums. Dafür gestalteten die Kinder ein großes Kreuz, das für alle sichtbar hinter dem Altar aufgestellt wurde.

Das Pfarrfest fand wie jedes Jahr im schönen Pfarrgarten statt. Bereits Tage zuvor hatten unzählige, fleißige Hände alle notwendigen Vorbereitungen getroffen, sowohl für die Feier der Festmesse als auch für das anschließende Pfarrfest im Pfarrgarten, bei dem auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt war.

Aus gegebenem Anlass



Vorbereitung für Messe



Kuchenbuffet



Prozession

hielt Kindergartenleiterin Claudia Gorschegg die Festrede, nach Begrüßungsworten von Pfarrer Buzingo. Bürgermeister Josef Liendl lobte dann die gute Führung unseres Pfarrkindergartens. Für die Technik sorgte in bewährter Weise wie immer **Pauli Doujak**. Bei Gesang, Spiel und Spaß verging der Nachmittag wie im Flug. Besondere Aufmerksamkeit fand der musikalische Vortrag des Harmonika-Ensembles der Musikschule Werner Katolnig, der mit seinen Schüler:innen schon an zahlreichen Wettbewerben – darunter auch eine Staatsmeisterschaft – teilgenommen hat. Beim Pfarrfest ernteten die jungen Musikant:innen sogar „Standing Ovations“.

Den Abschluss des Festes bildete wie immer die Verlosung der Tombola-Nieten, bei der schöne Preise gewonnen wurden, und die Prämierung der vier besten „Ratefüchse“ des ebenso schon sehr beliebten Schätzspieles.

Danke an Max Tschernjak und Magrith Kulnig für die gesamte Organisation

der Vorbereitung als auch bei der Durchführung des Festes, sowie allen, die zum Gelingen beigetragen haben ein aufrichtiges Vergelts Gott!

Sveto rešnje telo – Farni praznik

Sonce je sijalo in prijetno gredo. Na praznik presvetega Rešnjega Telesa, v četrtek, 19. junija 2025, smo obhajali farni praznik. Prišlo je zares veliko ljudi. Že dni poprej so pridne roke pripravile vse za ta lepi dogodek. Maša je bila na prostem pred mrlišnico. Sooblikovali so jo otroci iz **otroškega vrtca, cerkveni zbor, Glasbena šola, lovski trobači in ansambel harfa – violina.**

Maša je bila tudi zahvala za 30-letnico otroškega vrtca (1994). Obletnica se je vrstila skozi celo leto. Maša za Sveto Rešnje Telo je bila višek. Otroci so ustvarili poseben križ, ki je visel za oltarjem.

Po slovesni procesiji se je nadaljevalo na farnem vrtu. Po pozdravu gospoda dušnega pastirja je spregovorila gospa **Claudia Gorschegg**, voditeljica otroškega vrtca, nekaj besed. Zahvalne besede je izrekel tudi župan **Josef Liendl**. Za tehniko je poskrbel, kakor že leta, gospod **Paul Doujak**.

Bilo je tudi poskrbljeno za zabavo za male in najmanjše. Nastopila so domača pevka društva.

Poseben aplavz so doživeli harmonikarji glasbene šole Musikschule **Werner Katholnig** iz Žrelca, ki so že dosegli razna priznanja, med drugim



Jagdhornbläser



Abordnung Gorjanci



Jacqueline Polka mit Mutter



Kinderschminken



Kindergarten



Harmonikagruppe

pri avstrijskem državnem prvaštvu.

Srečolov je prinesel »lovsko srečo« tistim, ki so kupili »ta prave« srečke.

Hvala vsem, ki so pomagali, pomagale pa prispevali, prispevale k uspehu. Posebna zahvala velja gospe **Magrith Kulnig** in gospodu **Maksu Tschernjaku**. Drugo leto, 2026, pa spet!

Die Kirche im Dorf - Rotschitzen

Erstmals gab es heuer eine Feldmesse in Rotschitzen. Trotz brütender Hitze waren viele Rotschitzner:innen dem Ruf von Pfarrer Sylvère Buzingo gefolgt. Umrahmt von den Musikern Michael Moser und Michael Struger gestaltete Sylvère eine stimmungsvolle Messe. Die Rotschitzner:innen nahmen die Messe auch als Anlass, um danach noch bis in den Abend in Grüppchen beisammen zu stehen und sich wieder zu sehen bzw. neu kennenzulernen. Schön, wenn die Kirche ins Dorf kommt.



Moser und Michael Struger sta mašo oblikovala glasbeno.

Po službi Božji so se navzoči še dalj časa družili in se tudi na novo spoznavali. Vsem je bila to lepa priložnost za skupnost v veri. Cerkev je prišla na vas, prišla je med ljudi.

Maša na Ročici

Prvič je bila letos na Ročici maša na prostem. Veliko domačinov ter domačink je sledilo povabilu dušnega pastirja Sylvère Buzinga. Michael



Heilige Messe am 12.7.2025 bei der Kapelle Maria Waldesruh

Sehr viele Menschen aus unserer Pfarrgemeinde, junge und ältere, sind der Einladung gefolgt und haben die Messe bei der Kapelle Maria Waldesruh mitgefeiert. Wir durften auch Jugendliche aus der Pfarre St. Theresia mit ihren Begleiter:innen begrüßen. Die Messe wurde vom Quartett Zwetti umrahmt. Dafür ein herzliches Dankeschön. Während der Messe haben wir an Pepi Miksche gedacht, den Inhaber der Kapelle, der diese viele Jahre hindurch betreut und gepflegt hat. Auf diesem Wege haben wir ihm Trost und Zuversicht gespendet.

Wir danken Herbert und Veronika Miksche von ganzem Herzen für die Vorbereitungen und die Agape. Viele blieben im Anschluss an die Heilige Messe noch bei der stimmungsvollen Kapelle im Wald und tauschten sich untereinander aus.

Wir danken allen, die gekommen sind und mitgefeiert haben. - So bleibt die Kirche im Dorf lebendig.

Sveta maša pri Ovčičevi kapelici

Zelo številni iz naše farne skupnosti, otroci, ministranti, mlajši in starejši so se v soboto, 12.7.2025, zbrali pri Ovčičevi kapelici. Prišli so tudi mladi iz župnije sv. Terezije v Celovcu. Za glasbo je poskrbela skupina Zwetti. Med mašo smo se spomnili Pepija Mikscheja, ki je kot lastnik vsa leta vestno skrbel za kapelico. Na žalost ga je življenje trdo udarilo. Naj Bog te udarce ublaži.

Herbert in Veronika Miksche sta pripravila vse za pobožnost, tudi za agapo. Zato se jima iskreno zahvaljujemo. Po sveti maši so se navzoči še dolgo družili pri kapelici.

Vsem prisrčna

Feldmesse in Wurdach

Am Samstag, den 13. September, feierte unser Pfarrer Dr. Sylvère Buzingo beim Bildstock im Ortszentrum mit der Dorfgemeinschaft von Wurdach eine Feldmesse. Für uns Wurdacher:innen war diese Feldmesse eine Premiere und wir haben diesen schönen Gottesdienst als große Bereicherung für unsere Dorfgemeinschaft erlebt. Dafür möchten wir uns bei unserem Pfarrer sehr herzlich bedanken und wir hoffen sehr, dass damit vielleicht eine schöne und neue Tradition entsteht. Ein großes Dankeschön gebührt auch den fleißigen Wurdacherinnen, die uns nach dem Gottesdienst mit ausgezeichneten Mehlspeisen, Kaffee und anderen Getränken versorgt haben sowie an Michael Struger und Michael Moser für die musikalische Umrahmung.

Maša na polju v Vrdeh

je bila zelo lepa. Hvala vsem za sodelovanje. Posebna zahvala gre Michaelu Moserju in Michaelu Strugerju za glasbeno spremljavo svete maše.



Feldmesse in Wurdach

Sommerkirchtag in St. Margarethen

Am Sonntag, dem 19. Juli 2025, fand der Sommerkirchtag in unserer Filialkirche in St. Margarethen statt. In Vertretung von Pfarrer Sylvère Buzingo hielt Diakon Stani Adlaßnig eine Wortgottesdienstfeier mit dem traditionellen Umgang. Sehr viele Bürger:innen unserer Pfarrgemeinde haben an dieser Feier teilgenommen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Gästen, die diesmal unseren Kirchenchor unterstützt haben. Ein großes Dankeschön auch unseren langjährigen Sänger:innen, die Sonntag für Sonntag die Messfeiern musikalisch umrahmen. Anschließend hatten die Bewohner:innen von St. Margarethen eine Agape vorbereitet – immer wieder eine schöne Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Lobend zu erwähnen ist auch der Blumenschmuck in der Filialkirche, welcher die Kirchtagsmesse zum Augenschmaus macht.

Allen Helfer:innen ein herzliches Vergelt's Gott!



Diakon Stani

Šmarješki semenj

V nedeljo, 19.7.2025, so obhajali poletni semenj v podružnici v Šmarjeti. Ker je naš dušni pastir Sylvère Buzingo na dopustu, je vodil diakon Stani Adlaßnig besedno bogoslužje pa pranganje. Prišlo je zelo veliko ljudi. Iskrena hvala gostom, ki so podprli cerkveni zbor, tudi zvestim pevcem pa pevkam, ki nedeljo na nedeljo sooblikujejo ter lepšajo maše. Šmarječani in Šmarječanke so pripravili agapo; je vsakič praznična priložnost za družabnost. Hvala tudi za prekrasno okrašeno cerkev.

Bog lonaj vsem. Kmalu že bo jesenski semenj!

Sommer- kirchtag in St. Gandolf

Am 3. August fand der traditionelle Sommerkirchtag in St. Gandolf statt.

Pfarrer Miklau konnte mit den vielen Gläubigen (die Kirche war pumpvoll) einen schönen

Kirchtagsgottesdienst zu Ehren des Hl. Gandolf feiern. Er wies darauf hin, dass dieser auch ein Wohltäter war und Teilen und Schenken für ihn keine Fremdwörter waren. Er forderte uns Gläubige auf, darüber nachzudenken, ob Anhäufen von Besitz wirklich glücklich macht...

Leider fiel der traditionelle Umzug im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser.

Trotzdem fand man nach der Messe bei Getränken und Kuchen noch zusammen und er-



Messe St. Gandolf

freute sich an den liebevoll gestalteten Kirchtagsherzerln und köstlichen Schaumrollen.

Musikalisch umrahmt wurde der feierliche Gottesdienst vom sehr gefühlvoll und sauber singenden Kirchenchor.

Ein großes Danke an alle, die zur Gestaltung dieses Festes beigetragen haben.

Poletni semenj v Šentkandolfu

Šentkandolfski semenj v nedeljo, 3. avgusta, je bil praznik mokrega blagoslova od zgoraj. Za tega delj je odpadlo pranganje. Cerkev je bila nabita. Mašo je daroval gospod Alexander Miklau. V pridigi je opozoril na darežljivost in nesebičnost sv. Kandolfa; naj nam bo zgled.

Kirchtag in Köttmannsdorf – gelebter Glaube und Gemeinschaft

Am Sonntag, dem 24. August, fand in Köttmannsdorf der traditionelle Kirchtag statt. Die Festmesse wurde in der Kapelle im Pfarrhof gefeiert. Ein liebevoll geschmückter Altar und die feierliche Mitgestaltung durch den Kirchenchor verliehen der Feier eine besonders festliche Atmosphäre.

Im Anschluss an die Messe zog eine Prozession über den Pfarrplatz. An zwei Stationen wurde Halt gemacht, um gemeinsam zu beten. Eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr trug dabei würdevoll den Himmel. Mit dem feierlichen Schlussegens in der Kapelle endete der



liturgische Teil des Festes.

Beim anschließenden gemeinsamen Getränk am Vorplatz klang der Kirchtag in geselliger Runde aus. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen beigetragen haben – besonders dem Kirchenchor sowie allen musikalischen und organisatorischen Helfer:innen!



Prozession

Semenj v Kotmari vasi – vera in skupnost

24. avgusta, smo obhajali v Kotmari vasi tradicionalni poletni semenj. Sveta maša je bila v kapeli v Boštjanovi dvorani v župnišču; oltar je bil lepo okrašen, bogoslužje je sooblikoval cerkveni zbor. Po maši je sledila procesija čez župnijsko dvorišče s postankoma na dveh postajah. Nebo je nosila častna enota prostovoljnih gasilcev. Sklepni blagoslov je bil zopet v kapeli. Ob skupnem napitku pred župniščem se je praznovanje prijetno končalo. Iskrena hvala vsem, ki so pomagali pri izvedbi – še posebej glasbenikom in organizatorjem.



Kirchenchor



Messbesucher:innen



Agape

Maria Himmelfahrt

Am 15. August 2025, am großen Frauentag, wurden wir zur Heiligen Messe in die Kapelle im Sebastiansaal eingeladen. Diese feierte mit uns Kaplan Leopold Ndikumana, der wie unser Sylvère, aus Burundi stammt und derzeit in Innsbruck wirkt und studiert.

Der Altar war mit Blumen und Kräutern schön geschmückt, sehr viele Messbesucher:innen brachten ihre Blumen und Kräuter von zu Hause mit, um sie segnen zu lassen.

Ein herzliches Danke an die Sänger:innen und an Mathias Köfer für die wunderschönen Marienlieder.

Danke auch an **Magrith Kulnig** und **Albin Mischkounig** für die Kräutersträußchen, die zum Verkauf angeboten und von den Besucher:innen mit Freude erworben wurden. Der Erlös kommt der Renovierung unserer Kirche zugute.

Wir bedanken uns auch besonders bei unserem Diakon **Stani Adlaßnig**, der die Messe mitgestaltet hat.

Es war ein schöner stimmungsvoller Marienfeiertag!



Kaplan Leopold Ndikumana



Marijino Vnebovzetje

Na Veliko Gospojnico, 15. avgusta, je obhajal mašo v kapeli v Boštjanovi dvorani kaplan Leopold Ndikumana, ki prihaja, kakor naš dušni pastir Sylvère, iz Burundija in zdaj deluje pa študira v Innsbrucku.

Mnogi so prinesli s seboj rože in zelišča, da bi jih dali blagosloviti.

Hvala Mathiasu Köferju ter pevcem pa pevkam za prekrasne Marijine pesmi. Zahvaljujemo se gospe Magrith Kulnig in Albinu Mischkounigu za šopke z zelišči, ki so bili na prodaj. Čisti dobiček je namenjen prenovi naše farne cerkve. Hvala tudi diakonu Staniju Adlaßnigu za sooblikovanje službe Božje.



Kinder- und Jugendtage

Am 28. und 29. August 2025 fanden in unserer Pfarre wieder die Kinder- und Jugendtage statt.

Die Kinder wurden auf vier verschiedene Gruppen aufgeteilt und besuchten die für sie vorbereiteten Stationen.

Unser diesjähriges Motto lautete „Fratelli Tutti“ wir sind alle Geschwister, inspiriert von der Enzyklika von Papst Franziskus.

Die vier Stationen befassten sich mit der Bibel, Streit, Versöhnung, und der Schöpfung. Auf spielerische Art und Weise wurde den Kindern vermittelt, wie leicht Streit entstehen kann, wie man am besten damit umgeht und sich wieder versöhnt. Zu Mittag gab es ein feines Mittagessen, das von unseren Helferinnen in der Pfarrküche vorbereitet wurde. Nachmittags gab es dann Zeit für Spaß und Spiel. Den Kindern wurde ein breites Spektrum an Spielmöglichkeiten geboten und von Kinderyoga bis Wasserrutsche war alles dabei. Am zweiten Tag besuchten uns Jennifer und Lilian, zwei Klosterschwestern aus Wernberg, die uns bei unserer Abendmesse um 16:00 musikalisch unterstützten. Frau Christine Bergmann gestaltete mit der Gitarre den Abschlussgottesdienst mit. Bevor wir aber mit den Kindern und Eltern die Abendmesse feierten, wurde den Eltern noch ein Theaterstück geboten, welches die Kinder in den zwei Tagen einstudiert hatten. Nach der Messe wurde allen Kindern eine Urkunde für das Teilnehmen an den Tagen überreicht und die Eltern durften das

große selbst gelegte Mandala betrachten, das alle Kinder gemeinsam in einer Station geschaffen hatten.

Ein herzliches Dankschön an alle, die diese zwei Kindertage mitgetragen und mitgestaltet hatten!

Unsere zwei Tage waren sehr erfolgreich und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!!

Otroška in mladinska dneva

28. in 29. avgusta sta bila v naši župniji otroška in mladinska dneva. Otroci so se razdelili na štiri različne skupine; obiskali so vse štiri postaje.

Letošnje geslo je bilo »Fratelli tutti – Wir sind alle Geschwister – Vsi smo brati in sestre«, po okrožnici papeža Frančiška.

Štiri postaje so bile Sveto Pismo, Spor, Sprava in Stvarstvo. Igraje se je otrokom posredovalo, kako lahko nastana spor, kako z njim ravnati in se spet spraviti. Opoldansko okusno južino je pripravila župnijska kuhinja. Popoldne je bil čas za zabavo ter razne igre, od otroške joge do vodne drče. Drugi dan sta prišli Jennifer in Lilian, dve nuni iz Vernberka, ki sta glasbeno pomagali pri večerni maši ob 16.00 uri. Gospa Christine Bergmann je s kitaro sooblikovala sklepno službo Božjo. Pred večerno mašo z otroki in s starši so otroci zaigrali igrice, katero so pripravili v teh dveh dneh. Po maši so otroci dobili listino o udeležbi, starši pa so si lahko ogledali mandalo, katero so otroci skupno ustvarili na eni od postaj.

Hvala vsem, ki so sooblikovali ta dva uspešna dneva. Na veselo svidenje drugo leto!

Der Lebendige Rosenkranz – eine Einladung zur Meditation

Der Lebendige Rosenkranz ist eine Gebetsgemeinschaft in der Pfarrgemeinde Köttmannsdorf.

Die Idee ist einfach: In der Gebetsgemeinschaft übernimmt jedes Mitglied täglich ein Gesätzchen (ein „Vater unser“ und zehn „Gegrüßet seist du Maria“) des Rosenkranzes. Zusammen wird der ganze Rosenkranz gebetet, selbst wenn man sich nicht persönlich trifft. Dieses Beten wird zu einer Quelle der Sammlung und Stille, gerade in einer Zeit, die von Hektik und Unruhe geprägt ist, schenkt der Lebendige Rosenkranz einen Raum der Ruhe.

Wir würden uns sehr über neue Mitglieder, die sich mit ihrem kleinen, aber wertvollen Beitrag in dieses Gebetsnetz einweben möchten, freuen. Bei Interesse können Sie sich gerne an die Pfarre oder an ein bestehendes Mitglied des Lebendigen Rosenkranzes wenden. Herzliche Einladung: Machen Sie mit! Ein kleines Gebet am Tag wird zu einem großen Segen – für uns selbst, für unsere Pfarre und für die Welt.

Am Sonntag, dem 05.10.2025, beginnend um 13 Uhr 30, fand die jährliche Wallfahrt des Lebendigen Rosenkranzes nach Maria Rain statt. Alle Mitglieder – und auch Interessierte – waren dazu herzlich eingeladen. Auf die Fürsprache Marias bitten wir dich, Gott: Mach heil was krank ist, und vollende, was noch Risse hat.

Živi rožni venec

Pri živem rožnem vencu požebra vsakdo dnevno deseto rožnega venca. Skupno žebrajo rožni venec, ne da bi se osebno srečevali. To žebranje je vir zbranosti ter tišine, zlasti v teh naših hrupnih in nemirnih časih. Veselilo nas bo, če se bo pridružilo več ljudi. Lahko se oglasite v župnišču ali pri članih in članicah živega rožnega venca. Molitev bo velik blagoslov, za nas same, za župnijo in za svet. V nedeljo, 5.10.2015, je bilo letošnje romanje na Žihpolje. Začelo se je ob 13.30 uri. Bog, prosimo te na priprošnjo Marije: Ozdravi, kar je bolno, dopolni, kar še ni popolno.



Schulgottesdienst

„Gottes guter Segen sei mit uns“- Schulanfangsgottesdienst der Volksschule Köttmannsdorf

Zum Schulbeginn feierten die Volksschüler:innen, wie jedes Jahr um diese Zeit, den gemeinsamen Schulgottesdienst. Da die Schulmesse in unserer Pfarrkirche wegen der Renovierungsarbeiten nicht möglich war, wurde der Schulanfangsgottesdienst in der Aula der Volksschule gefeiert. Das große Thema war dabei der Segen Gottes, der uns durch das ganze Schuljahr auf allen unseren Wegen begleiten möge. Die berührende Geschichte aus dem Alten Testament über Tobias und seinen Reisebegleiter Engel Raphael (Tob 5, 4-17) lässt uns spüren, dass Gott uns in schwierigsten Lebenssituationen beisteht und begleitet, „denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen“ (Ps 91, 11). Musikalisch wurde der Gottesdienst durch die neue Religionslehrerin Frau



Schulmesse

Mag. Magdalena Gregori, MA vorbereitet und begleitet. Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir das Schuljahr mit so einem schönen Schulgottesdienst anfangen konnten! Gestärkt durch den Segen Gottes und seinen Zuspruch, dass er uns immer und überall begleiten wird, wollen wir nun dieses neue Schuljahr vertrauensvoll beginnen!

Šolarska sveta maša

»Božji blagoslov naj bo z nami!« - šolarska sveta maša

Zaradi obnove del v farni cerkvi je bila letošnja šolarska sveta maša v avli kotmirške ljudske šole. Božji blagoslov naj nas spremlja skozi celo leto. Tudi nadangel Rafael je spremljal Tobija na njegovem potovanju (Tob 5,4-17), Bog ga je reševal v težavah, »zakaj svojim angelom je zate zapovedal, naj te varujejo na vseh tvojih potih«. Glasbeno je službo božjo spremljala nova veroučiteljica gospa mag. Magdalena Gregori. Hvala vsem, ki so pomagali.



Andreas Struger



Michael Moser



Michael Struger

Benefizkonzert - Charity für Burundi

Am 19.09, um 20:00 Uhr fand ein Benefiz-Konzert im Pfarrsaal St. Georg zugunsten des Gymnasiums „Lycée Monsignor Joachim Ruhuna“ in Burundi statt. Auf Wunsch von Elise Doujak, die sich schon zwei Mal in Burundi aufhielt und die Schule besuchte, brachten Michael Struger, Michael Moser und Andreas Struger ein wunderbares Benefiz-Konzert auf die Bühne, zur großen Begeisterung der Besucher:innen. Ein herzlicher Dank gebührt den jungen Menschen, die ihre Talente und Mühen in den Dienst der „Charity“ für Burundi stellten. Auch an Elise Doujak richten wir einen Dank für die begonnene Initiative für die Schulen in Burundi. Allen, die mitwirkten und für das Projekt spendeten ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Die Musik von den Michaels und von Andreas erfreut das Herz der jungen, erwachsenen und älteren Menschen und älteren Menschen. Ihre Musik ist einfach empfehlenswert!

Dobrodelni koncert za Burundi

V petek, 19.9.2025, je bil ob osmih zvečer v Jurijevi dvorani v župnišču dobrodelni koncert za gimnazijo »Lycée Monsignor Joachim Ruhuna« v Burundiju. Na željo gospe Elise Doujak, ki je že dvakrat bila v tej afriški državi in obiskala to šolo, sta Michael Moser in Michael Struger spravila čudovit koncert na oder. Hvala obema Michaeloma za krasno glasbo in gospe Elisi za pobudo v podporo šolam v Burundiju. Bog bo povrnil.





Gruppenfoto

50 Jahre Seniorenbund Köttmannsdorf

Am 20. September feierte der Seniorenbund Köttmannsdorf sein 50-jähriges Bestandsjubiläum.

Die Feierlichkeiten begannen mit einem von den Mitgliedern gut besuchten Gottesdienst in der Filialkirche St. Gandolf, der von den „Wänderbuam Köttmannsdorf“ gesanglich umrahmt wurde. Die Messintentionen waren der Dank für die 50-jährige Vereinsarbeit und das Gedenken aller verstorbenen Obleute und Vereinsmitglieder, was Pfarrer Dr. Sylvère Buzingo in seiner Predigt und die Vorstandsmitglieder mit Obmann Thomas Goritschnig in ihren Fürbitten zum Ausdruck brachten. Der anschließende Festakt im Gasthof Puschnig war von Liedvorträgen der „Wänderbuam“, einem Rückblick des Obmannes, Ansprachen der Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und des Bürgermeisters Seppi Liendl sowie von Mitgliedererhebungen geprägt.

Mit der Einladung zum Mittagessen, einem Torten- und Kuchenbuffet und der Verlosung von hochwertigen Preisen ist auch der gesellige Teil nicht zu kurz gekommen.

50 let kotmirške zveze upokoencev

V soboto, 20. septembra je obhaja kotmirška zveza upokoencev Seniorenbund Köttmannsdorf 50-letnico. Slavnosti so se začele s službo božjo v podružnici v Šentkandolfu; pevsko jo je oblikoval zbor Wänderbuam Köttmannsdorf. Maša se je darovala v zahvalo za 50 let društvenega delovanja in v spomin rajnim članom pa predsednikom; to sta poudarila dušni pastir dr. Sylvère Buzingo v ripdigi in predsednik Thomas Goritschnig v priprošnjah. Slovesnost v gostilni pri Pušniku so sooblikovali pevci »Wänderbuam«, nagovor predsednika, besede deželne predsednice Elisabeth Scheucher-Pichler ter župana Seppija Liendlna; počastili so tudi člane. Družabnost je zaživela pri južini, ob sladicah in pri srečolovu.



Messe



Sylvère bei der Begrüßung der Mitglieder

Unsere Verstorbenen

In diesem Halbjahr sind uns viele Frauen und Männer aus der Pfarrgemeinde vorausgegangen. Wir trauern und denken an unsere lieben Verstorbenen.

Naše rajne, naši rajni

V 2. polovici zadnjega leta se jih je mnogo iz naše farne skupnosti preselilo v večnost. Žalujemo in se jih spominjamo.



Theresia Kruschitz
*11.12.1934
† 02.04.2025



Getraud Lueger
*05.04.1942
† 03.04.2025



Maria Nowacki
*28.11.1930
† 07.04.2025



Gottfried Waldhauser
*04.11.1956
† 09.04.2025



Ernst Kruschitz
*11.01.1939
† 13.05.2025



Johann Maichin
*08.07.1961
† 13.05.2025



Günther Wassermann
*22.09.1941
† 11.06.2025



Erna Modritsch
*23.09.1933
† 26.06.2025



Jozl Pack
*24.09.1935
† 29.06.2025



Rudolf Poglitsch
*03.08.1951
† 11.07.2025



Agnes Niemitz
*17.05.1938
† 14.07.2025



Margaretha Krusic
*13.08.1934
† 17.07.2025



Terezija Pack
*08.10.1929
† 17.07.2025



Tatjana Angerer
*31.07.1931
† 23.07.2025



Oliver Bruckner
*03.07.1964
† 25.07.2025



Irene Kornfeld
*02.04.1946
† 31.07.2025



Cäcilia Stingler
*28.09.1960
† 29.09.2025

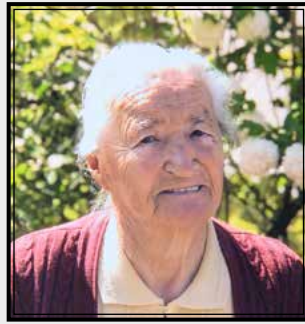
Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben. Psalm 34, 19

*Blizu je Gospod njim, ki so
potritega srca, in v duhu skrušenim pomaga.
Psalm 34, 19*



Trezi wurde am 8. Oktober 1929 am Plöschenberg beim Toplitzer geboren. Die ersten Jahre war sie sehr viel bei ihrer geliebten Großmutter Franziska beim Toplicar. Sie war die Älteste der Geschwister Michl, Sali, Jozl und Hilda und somit eine große Stütze und Hilfe für ihre Eltern am Bauernhof vlg. Krznar. Trezi besuchte die 8-jährige Volksschule in Köttnannsdorf, welche sie mit einem Sehr Gut in allen Fächern abschloss. Der Besuch der Hauptschule wurde ihr jedoch verwehrt, weil sie "politisch nicht korrekt" war. Sie erlernte das Nähen bei Frau Marinka in Köttnannsdorf, wohin sie oft zum Arbeiten gerufen wurde. Sie musste auch die schlimme Zeit des Krieges mit all den Existenzängsten und Sorgen für ihre Familie miterleben, die als Kärntner Slovenen in dieser Zeit verfolgt wurden. Im April 1942 hatten sie schon die allernotwendigsten Sachen für den Abtransport in eine ungewisse Zukunft gepackt. Nur weil die Mutter nach der Geburt von Bruder Andrej am 8.4.1942 nicht transportfähig war, wurde ihrer Familie und ihr die Aussiedlung erspart. Ihren Unterhalt verdiente sich die allseits beliebte und fleißige Trezi mit ihrer freundlichen, hilfsbereiten und immer gutgelaunten Art als Köchin im Eggerheim, als Stubenmädchen im Hotel Korotan und im Grandhotel Kitzbühel, von welcher Zeit sie immer gern erzählte. Zuletzt arbeitete sie bei der Firma Gelautz. Im Jahr 1967 bezog sie ihren Bungalow in Köttnannsdorf, welchen Sie mit großem Fleiß und unter Mithilfe ihrer Geschwister und Eltern errichtete. Ihr großes Steckenpferd waren die vielen Reisen, von denen sie immer wieder gerne erzählte. Schon als junges Mädchen spielte sie auch Igra bei den Gorjanci und sang beim gemischten Chor Gorjanci von Jugend an bis ins hohe Alter. Vor allem war sie aber auch treues Mitglied des Kirchenchors und bereicherte über viele Jahrzehnte die Gottesdienste Sonntag für Sonntag. Bis ins hohe Alter blieb sie mit ihrer schönen Altstimme Stütze des Kirchenchors.

Ihr kleines Häuschen war immer offen für alle Verwandten und Freunde und gerne hatte sie alle Kinder und Enkel ihrer Geschwister um sich, für die sie mit Leidenschaft



**Theresia
Brigitta Pack**



kochte, nähte, sang und mit ihnen spielte.

Ab 2017 war sie wegen ihrer Krankheit auf die Hilfe von Pfleger:innen angewiesen, die sie sehr herzlich und liebevoll pflegten. Ihre Hilfsbereitschaft, ihre Zuverlässigkeit, ihre nette, lustige und freundliche Art, ihr Gesang und ihr Lachen werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Trezi, kakor smo jo imenovali, je prišla na svet 8. oktobra 1929 pri Toplicarju na Plešivcu. Prva leta je veliko živela pri ljubljani babici Frančiški pri Toplicarju. Za njo so se rodili še Mihl, Sala, Jozl in Hilda; bila je velika opora staršem na kmetiji pri Krznarju.

Ljudsko šolo v Kotmari vasi je opravila s prav dobrimi ocenami v vseh predmetih. V glavno šolo ni smela, ker ni bila »politično korektna«. Pri gospe Marinki v Kotmari vasi se je naučila šivanja. Časi svetovne vojske so bili zanjo kot koroško Slovenko časi hudih strahov. Aprila 1942 so Krznarjevi že pripravili vse za odhod v pregnanstvo. Ker mama zaradi rojstva dojenčka Andrejčka ni bila sposobna za prevoz in odhod v negotovo prihodnost, družini ni bilo treba v pregnanstvo. Pozneje je delala Trezi, priljubljena zaradi pridnih rok ter vedrosti in prijaznosti, kot kuharica v celovškem domu Eggerheim, kot sobarica v hotelu Korotan v Sekiri in v Grandhotelu v Kitzbühlu, na koncu v podjetju Gelautz v Celovcu.

Leta 1967 se je preselila v svojo hišo v Kotmari vasi, katero je postavila s pridnostjo in s pomočjo svoje družine.

Zelo je ljubila potovanja, o katerih je rada pripovedovala. Že v mladih letih je sodelovala pri Gorjancih, kot igralka in kot pevka. Bila je zvesta pevka v cerkvenem zboru, prav do visoke starosti ga je bogatila s svojim altom.

Na svojem domu je gostoljubno sprejemala žlahto in prijatelje, posebno veselje so ji dajali otroci in vnuki bratov pa sester.

Od leta 2017 je bila vse bolj navezana na pomoč strežnic, ki so jo skrbno negovale. Trezi naj uživa večnost pri Bogu. Ohranili jo bomo, veselo in zabavno, kakor je bila, v lepem spominu.

Gott, ich hoffe auf dich und spreche: Du bist mein
Gott. Meine Zeit steht in deinen Händen.

(Psalm 31, 15-16)

Name/Ime	Vorname/Priimek	Taufdatum/ Dan krsta
Obermüller	Elias Georg	05.04.2025
Klantschnigg	Lukas	01.06.2025
Stossier	Amelie	15.06.2025
Janschitz	Florian	04.05.2025
Erdetschnig	Jonas	10.05.2025
Lurz	Sinja Martina	21.05.2025
Ninaus	Benjamin	22.06.2025

Jaz pa zaupam v tebe, Gospod,
pravim: »Ti si moj Bog; v tvoji roki je moja usoda.

Psalm 31,15-16:



Taufen / krsti

Trauungen/poroke

Wahre Liebe endet nie.

(1 Kor 13,8)

Bianca & Josef Liendl	10.05.2025
Daniela & Andreas Obermüller	05.04.2025
Anka & Petru Gabani	20.09.2025

Ljubezen nikoli ne mine

(1 Kor 13,8)

„Wir haben geheiratet, weil wir uns lieben und unser Leben gemeinsam verbringen möchten. Vor Gott und der katholischen Kirche haben wir unser Ja-Wort gegeben, um eine lebenslange, verbindliche Partnerschaft einzugehen. Gemeinsam wollen wir im Glauben wachsen, unsere Zukunft aufbauen und, wenn es Gottes Wille ist, eine Familie gründen. „

Die Pfarrgemeinde gratuliert Katharina und Manuel, die sich beide in unserer Pfarrgemeinde engagieren, recht herzlich zur Hochzeit.

»Poročila sva se, ker se ljubiva in bi rada skupno preživljala življenje. Pred Bogom in katoliško Cerkvijo sva si rekla DA, da se podava v obvezno partnerstvo za celo življenje. Skupno hočeva rasti v veri, zidati prihodnost in ustvariti družino, če je volja Božja.«

Župnijska skupnost čestita Katharini in Manuelu, ki sodelujeta v skupnosti, prav prisrčno za poroko.



Katharina & Manuel Monitzer
18.06.2025

Wir freuen uns, Sie in Form des **Halbjahresberichtes von April bis September 2025** über das Geschehen in der Pfarre zu informieren. Wir laden Sie dazu ein, zu **lesen, zu betrachten und zu staunen**, was uns gemeinsam auf dem Weg im pfarrlichen Leben im vergangenen Halbjahr möglich wurde. Wir freuen uns Ihnen auch weiterhin Informationen im nächsten Pfarrblatt zu übermitteln. Daher sind wir für **Spenden**, die Sie uns für die Erstellung des Pfarrblattes übermitteln, sehr dankbar. Sie können das ganz bequem mit einer Überweisung an unser **Konto: IBAN: AT 96 3948 7000 0030 9732**, **Verwendungszweck: Spende Jahresbericht** erledigen oder wenn Sie dies lieber persönlich machen, können Sie die Spende auch gerne in unserem Pfarrsekretariat abgeben.

Wir danken Ihnen sehr.
Ihr Seelsorger Sylvere

Veseli nas, da vas sme mo obvestiti o dogajanju v župniji **od aprila do septembra 2025**.

Berite, opazujte, čudite se, kaj vse nam je uspelo v tem času. Vsi, vse se že veselimo tega, kar bo prineslo naslednje poročilo.

Prosimo vas pa tudi za vašo radodarnost. Že zdaj se iskreno zahvaljujemo. Naš račun: **IBAN:**

AT96 3948 7000 9732. Namen: Spende Jahresbericht (dar za letno poročilo). Lahko pa denar tudi prinesete v župnišče.

Iskrena hvala!

Vaš dušni pastir Sylvere

Unsere Sponsoren / Naši sponzorji

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung - Iskrena zahvala za podporo!

Familie Mutschinig
St. Gandolf 5
9071 Köttmannsdorf
Tel. 0 42 20/22 60
E-Mail: gh.puschinig@aon.at



Familienbetrieb in ruhiger, sonniger Lage
Kunsteisbahnen • Tennisplätze • Komfortzimmer • WLAN
gutbürgerliche Küche • Familienfeiern • Hochzeiten
Urlaub auf dem Bauernhof • Produkte aus eigener Landwirtschaft

PETER ANGERER
SPENGLEREI - DACHDECKEREI
Flachdachisolierungen, Reparaturen aller Art
St. Gandolf 44 - A-9071 Köttmannsdorf
Tel.: 04220 / 26 1 21 - Fax: DW 9 - Mobil: 0676 / 721 35 8
www.spenglerei-angerer.at - office@spenglerei-angerer.at

Dr. Lorenz Schellander
Facharzt für Urologie und Andrologie
Bahnhofplatz 4/1 Tel: 04242-24704
9500 Villach
Wahlrzt aller Kassen
Ordination nach telefonischer Terminvereinbarung!

Raiffeisenbank Rosental



NIMARO
ARZTMANN GMBH
MAPPEN & HÜLLEN
seit 1946

G-BAU
GLARONJAT GMBH
MOBIL 0664 - 322 50 87
9071 KÖTTMANNSDORF TSCHACHORITSCHE 62

zt Dipl.-Ing. Miklauth ZT – Gesellschaft m.b.H.
statl. befugter und beeideter Zivilingenieur für Bauwesen
9020 Klagenfurt am Wörthersee, Bahnhofstraße 24/2
Tel: +43 463/500499 – E-Mail: office.di.miklauth@a1business.at

Ingenieurbüro **ebner** GesmbH
INGENIEUR BÜRO
HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMA - SANITÄR - u. ALTERNATIVENERGIE
Beratung - Planung - Herstellungüberwachung
MITGLIED DES FACHVERBANDES
A-9071 KÖTTMANNSDORF bei Klagenfurt
Tiefen 3a, Tel. 04220 / 2285 Fax DW 20
office@ib-ebner.at / www.ib-ebner.at

GO-MOBIL
FÜR SIE UND DIE REGION
KÖTTMANNSDORF | MARIA RAH
0664/603 603-9071 9161

Marktgemeinde Köttmannsdorf
familienfreundliche Gemeinde

SHM HEIZUNG KLIMA SANITÄR LÜFTUNG
BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG
IHR INSTALLATEUR UND FACHMARKT
SHM GMBH
LODENGASSE 28 - 9020 KLAGENFURT - AUSTRIA
TEL.: 0463 22 7 44 - shm@heizung-sanitaer.at
WWW.SHM-HEIZUNGSANITAER.AT

Ein herzliches **DANKESCHÖN** unseren **GO-MOBIL®-Partnern und Fahrgästen!**
Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre **GO-MOBIL®** mit Ihrer Unterstützung!
22 GO-MOBIL® - hält uns zusammen!

e5 programm für energieeffiziente gemeinden
gesunde gemeinde
www.koettmannsdorf.at

SEHER
Essen auf Rädern & Catering/Partyservice
T: 0660 / 2147870
E: marko.seher@gmail.com

Innenausbau Peter Mente
Dachgeschoss- und Trockenausbau
Trennwände – Akustikwände
Büroausbau (Decken und Wände)
Mineralfaserdecken jeder Art
Gipskartondecken
Umbau Bäder
Leichte Maurer- und Verputzarbeiten
Hauseinfahrten – Pflasterungen
Tschrestal 4, 9071 Köttmannsdorf
Tel.: 04220-3197, Fax: 04220-26157
Mobil: 0664-1318592
Email: innenausbau-mente@aon.at

Ein Abschied. Ein Licht.
V slovo zasije luč.



Bestattung Karnten
T 050 189
office@bestattung-karnten.at
www.bestattung-karnten.at

OGRIS RAUM AUSSTATTUNG - MALEREI
SIEGFRIED OGRIS
Malermeister
9170 Ferlach
Waagstraße 6
Tel.: 04227 / 2714
Fax: 04227 / 33 70
Mobil: 0664 / 131 48 70
E-Mail: ferlach@raumdekor-ogris.at

JOHANNES SOMMER
Haus- & Gartenservice
Service & Dienstleistungen rund ums Haus
St. Margarethen 2 | 9071 Köttmannsdorf
0664 50 12 733 | www.sommer.b4w.at

FRIESSNEGGER
Dr. Thomas Friessnegger (Arzt für Allgemeinmedizin)
Dr. Elke Egger-Friessnegger (Wahlärztin für Allgemeinmedizin)
Primus-Lessing Weg 1 9071 Köttmannsdorf
Tel.: 04220/20272 / E-Mail: info@dr-friessnegger.at

Terminübersicht / Liturgični koledar

November 2025

Datum	Tag / dan	um / ob	Veranstaltung / prireditve	Veranstalter bzw. Ort
01.11	Sonntag/Nedelja	9:00 14:00-14:40 14:45 18:00	Hochfest Allerheiligen Jahresbitten Gräbersegnung Im Gedenken der Verstorbenen der Pfarre im vergangenen Jahr	Pfarrkirche Friedhof Pfarrkirche
02.11	Sonntag/Nedelja	9:00	Hl. Messe ohne Pfarrkaffee	Pfarrkirche
11.11	Dienstag/Torek	17:00	Martinsfest im Pfarrkindergarten	Kindergarten
16.11	Sonntag/Nedelja	9:00	Hl. Messe (Elisabeth-Sonntag) Elisabeth-Sammlung.	Pfarrkirche
		10:30 Uhr	Kinderandacht	Pfarrkirche

Dezember 2025

Datum	Tag / dan	um / ob	Veranstaltung / prireditve	Veranstalter bzw. Ort
04.12	Donnerstag/Četrtek	18:00	Barbaramesse in St. Margarethen mit Agape	St. Margarethen
05.12	Freitag/Petek	07:00 08:00 16:30	Anbetung Herz-Jesu-Messe Nikolausbesuche	Pfarrkirche
6.12	Samstag/Sobota	10:00 19:00	Ambrosiusmesse Hl. Messe zum Heiligen Nikolaus mit Agape	Imker Kapelle St Nikolaus (Hollenburg)
21.12	Sonntag/Nedelja	16:30	Laternenwanderung mit Adventsandacht zur Kapelle Maria Waldesruh	Rudolf Petermann u. Pfarre Köttmannsdorf
15.-20.12	Montag/Ponedeljek Samstag/Sobota	6:00	Rorate Messen	Pfarrkirche
24.12	Mittwoch/Sreda	15:00	Weihnachtskrippendacht mit musikalischer Umrahmung der EK- Kinder	Pfarrkirche
24.12	Mittwoch/Sreda	22:00	Christmette	Pfarrkirche
26.12	Freitag/Petek	9:00 11:30 15:30	Hl. Messe Pferdesegnung beim Reiterhof Gasser in Trabesing Krippenandacht in Rotschitzen	Pfarrkirche Trabesing Rotschitzen
31.12	Mittwoch/Sreda	17:00	Jahresabschlussmesse	Pfarrkirche
31.12	Mittwoch/Sreda	19:00	Jahresabschlussmesse auf der Hollenburg	Kapelle Hollenburg

Zusätzliche Informationen

1. Jeden Samstag vor der Vorabendmesse findet in der Fastenzeit ein Kreuzweg statt.
2. Jeden 3. Sonntag im Monat findet um 10:30 Uhr eine Kinderandacht statt.
3. Mit den Jugendlichen der Pfarre sind zwei Ausflüge geplant.

Dodatne informacije

1. Vsako soboto pred večerno mašo v postnem času križev pot.
2. Vsako 3. nedeljo ob 10.30 otroška pobožnost.
3. Z mladimi v fari načrtujemo dva izleta.

Pfarrbüro
Farna pisarna**Montag / ponedeljek:** 16.00 – 18.00 Uhr**Mittwoch / sreda:** 08.30 – 11.30 Uhr**Seelsorgestunden / Svetovalne ure: Mittwoch / sreda:**

09:00 bis / do 12:00 (Pfarrprovisor Sylvère Buzingo)

oder nach Vereinbarung / ali po dogovoru

Wenn der Pfarrhof nicht besetzt ist – Erreichbarkeit von Pfarrprovisor Sylvère Buzingo –

T: 0676 87 72 54 56, E: koettmannsdorf@kath-pfarre-kaernten.at

Ansprechpartnerin
im Sekretariat:**Doris Kotnik****Gottesdienstzeit**
Božje službe**Sonntag / nedelja:** 09.00 – Hl. Messe / Sv. maša**Montag / ponedeljek:** 18.00 – Rosenkranz / Rožni venec
(Sommerzeit / poleti 19:00 Uhr)**Dienstag-Donnerstag / torek-četrtek:** 18.00 – Hl. Messe / Sv. maša
(Sommerzeit / poleti 19:00 Uhr)**Samstag / soboto** 18.00 Uhr Hl. Messe / Sv. maša
(Sommerzeit / poleti 19:00 Uhr)**Änderungen in der Wochenankündigung / Spremembe v tedenskem oznanilu**

Jeden 1. Freitag im Monat (Herz Jesu-Freitag) / Vsak 1. petek (srce Jezusovo)

18.00 – Hl. Messe / sv. maša (Sommerz / Poleti: 19.00)

17.00 – Anbetung und Beichte / vedno češčenje in spovedovanje

Kontakt / Stik**Pfarrprovisor: Dr. Sylvère Buzingo**

Kirchenstraße 8, 9071 Köttmannsdorf / Kotmara vas

Tel: 04220/ 22 06

Mobil: 0676-8772 5456

E-Mail: koettmannsdorf@kath-pfarre-kaernten.at

Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/koettmannsdorf